

LEEZEN


Kurrier
1/2024



*Leezenfrühling
Mobilitätspreis verliehen
Radtourenprogramm 2024
Kult-Touren*

Versandaufkleber für ADFC
Mitglieder



0251/39 39 99 • muenster.adfc.de

VELO@VILLE

Die E-Bike Erlebniswelt im Münsterland.

- Mehr als 300 sofort verfügbare E-Bikes
- Made in Germany
- E-Bike-Verleih
- Professionelle Beratung und Kauf mit Zufriedenheitsgarantie
- Custom Made Fahrräder und E-Bikes
- Meisterwerkstatt



DIE PARTNERSTORES IN DEINER NÄHE

VELO DE VILLE

Zur Steinkuhle 2, Altenberge
Mo-Fr 09:00 - 18:30 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr

AT CYCLES DÜLMEN

Halterner Straße 250, Dülmen
Mo-Fr 10:00 - 19:00 Uhr
Sa 09:00 - 15:00 Uhr

Wir wünschen ein tolles Fahrradjahr

von Norbert Bieder - Team Leezenkurier



Liebe Leserinnen und Leser, ich freue mich, dass wir in der ersten Ausgabe des Leezen-Kuriers im Jahr 2024, ausschließlich über positive Aktionen berichten können. Da wäre einmal die Messe „Leezenfrühling“. Nach der ersten Ausstellung im letzten Jahr in der Stadthalle Hilstrup, die sich ausschließlich mit dem Thema „Fahrrad“ beschäftigte, gelang es dem Aussteller in diesem Jahr, die Ausstellung in Verbindung mit dem Thema Caravan und Wohnmobil in der Halle Münsterland durchzuführen. Die genauen Besucherzahlen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, es dürften aber insgesamt über 10.000 Besucher*innen gewesen sein. Wir hoffen natürlich, dass sich diese Veranstaltung genauso hier in Münster etabliert wie das jetzt zum fünften Male stattfindende „Stadtradeln“. Hier steigen von Jahr zu Jahr die Teilnehmerzahlen und sorgen somit für eine beachtliche Bilanz bei der Einsparung von CO². Der Freizeitbereich kommt in dieser Ausgabe auch nicht zu kurz. In dem neuen Radtourenprogramm für das Jahr 2024 werden über 670



geführte Radtouren im Kreisverband Münsterland angeboten. Die in diesem Heft vorgestellte SteverLandRoute kann aber sehr gut alleine ohne kompetenten Radtourenführer absolviert werden. Aber Rheine, Telgte und Burg Hülshof locken auch. Aber auch in den Planungen für den Radverkehr ist einiges in Bewegung. Die Schillerstraße wird in diesem Jahr zu einer richtigen Fahrradstraße ausgebaut und die Planungen für das Veloroutennetz weiter intensiv fortgeführt. Über derartige Aktivitäten im Kreis Steinfurt wird in diesem Heft ebenfalls berichtet.

Nun hoffe ich nicht, dass aufgrund dieser Berichte die Aktiven des ADFC ihre Hände in den Schoß legen. Trotz dieser positiven Aussichten gibt es für uns noch viel Arbeit. In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein erfolgreiches und natürlich gesundes Jahr 2024.

Herzliche Grüße
Norbert Bieder

Bild: Norbert Bieder

INHALT

Titelthema - Leezenfrühling.....	22
ADFC Ortsgruppen	
OG Altenberge - Junge Familien gewinnen!	5
OG Greven - Austausch zur politischen Arbeit.....	6
OG Lüdinghausen -19. ADFC „Leezen-Börse“ im Autohaus Rüschkamp	7
OG Münster – Das Projekt „Bike and Meet“	8
OG Münster –Was stört dich beim Radfahren?	9
OG Münster –Mobilitätspreis Münster 2023 verliehen.....	10
OG Münster - Marienschule Roxel/Kidical Mass	11
OG Münster- Münsters Fahrradnetz wird umgesetzt	12
OG Münster - STADTRADELN-die nächste Runde.....	14
OG Münster - ADFC - Zimtsternaktion.....	15
OG Rheine -Neue Lastenfahrräder für Rheine.....	18
OG Warendorf -Kunstaktion für mehr Abstand.....	19
ADFC Kreisverband	
ADFC - Radtourenprogramm 2024	21
Ortsgruppenleiter*innentreffen.....	24
Den Leezenkurier lieber digital beziehen?.....	28
Politik & Verkehr	
Verkehrswende braucht Zeitenwende	39
Vortrag Udo Sieverding Referatsleiter NRW-Land..	40
Die Promenade soll keine öffentliche Verkehrsfläche mehr sein?	41
Fahrradmonitor 2023.....	42
Austauschtreffen „Radinfrastruktur“in Steinfurt.....	43
Leezengelaber	51
Ein Gedicht Keine Luft? Kein Problem!.....	45
Buchtipp Ohne Bremsen um die Welt	
Eine Radreise anno 1895	48
Recht - Radeln in der Gruppe	50
Tourismus	
Pilgerradtour in Telgte.....	29
Tour de Musik in Telgte	30
Ochtrup - Anfietzen in Ochtrup	31
Hexensabath auf Schloss Hülshoff.....	33
Das Tal der Stever neu entdecken3.....	34
4 Tage -4 Regionen Radreise Rheine.....	37
Hütten-Tag 2024 in Wetrtingen	36
Technik	
Schlauch, Ventil, Luft und die Pumpe	44
Wir bauen uns ein Bambusrad -Teil 01.....	46
Blinker Am Fahrrad ???	61 Website

Weitere Artikel finden sie auf unserer Website!

Hinweis: Der Begriff „LEEZE“ entstammt aus dem Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

Immer dabei

Editorial.....	3
Inhalt.....	4
Impressum	4
Termine	51
Auslagestellen	53
Fördermitglieder	54
15 Vorteile	55
Mitgliedschaft.....	56
Service	57
Kontakt	58

Titelgrafik: Hugo Schroeter

Titelbild: Peter Wolter

2024 geht es richtig los - Der Leezenfrühling ist da.

Was macht die Leeze? Genug Luft auf den Reifen? Kette, Zahnkränze und Umwerfer ölen, Schaltung checken, die Bremsen nicht vergessen - die Radsaison 2024 kann starten.

Mit vielen tollen Tourismustipps. Es ist, wie man so nett sagt, für alle Fakultäten was dabei. Familien oder Singledriver.

*Freund*innen anrufen. Will jemand nicht mitfahren?*

Schreibt uns! Wir freuen uns auf eure Berichte.



Herausgeber:	ADFC Kreisverband Münsterland e. V.
Ausgabe	Nr. 147 - 37. Jahrg. 1/2024
Auflage	11.000
Redaktion	Norbert Bieder (V.i.S.d.P.) Peter Wolter Johannes Hugo Schroeter
Lektorat	Redaktionsteam
Anschrift	Redaktion Leezen-Kurier Dortmunder Straße 19 48155 Münster leezenkurier@adfc-ms.de
Satz, Layout, Gestaltung	Johannes Hugo Schroeter
Fotos	siehe Angaben
Erscheinungstermin	nächste Ausgabe: 05.06. 2024
	Redaktionschluss 15.05.2024
IBAN:	DE72 4006 0560 0000 9007 02
BIC:	GENODEF1508
	Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert. Nichtkommerzieller Nachdruck durch ADFC-Gliederungen mit Quellenangabe und gegen Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

Junge Familien gewinnen!

von Birgit Koch-Heite

Es muss nicht immer das große Event sein, wenn man mit seiner Familie einen Fahrradausflug macht. Man kann auch in der näheren Umgebung zusammen mit anderen Familien neue spannende Orte entdecken.



Erste Station: „Konifetz-Spiel“. Andreas Kumpmann begleitet die erste Familiengruppe

Das Familienbündnis Altenberge bietet in den Sommerferien die sogenannte „Sommersause“ an. Hier machen die Vereine Angebote für Kinder im Vor- und Grundschulalter.

Seit drei Jahren sind unsere Familienrallys zu einem festen Bestandteil des Programms geworden.

Sie sind besonders beliebt bei jungen Familien, die neu zugezogen sind. Bei der Rally werden markante Punkte im Ort



Alle da, alles gut: Tombola am Schluss der Tour. Jeder bekam einen Preis.



Zweite Station: Erinnerungsfotos für die Familien

Doch wie bringt man die Idee und die Menschen zusammen? Das Vorbereitungsteam der Ortsgruppe Altenberge hat sich dafür einen Kooperationspartner vor Ort gesucht.

angefahren und zwischendurch sind Aufgaben zu lösen, wie Geschicklichkeitsfahren und Fragen zur Ortsgeschichte. Die Aufgaben sind für die ganze Familien und haben somit auch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade.

In diesem Jahr radeln wir zum Nachbarort, um die dortigen Spielplätze zu erkunden und ein ausgiebiges Picknick zu machen. Neben den monatlichen Touren für Erwachsene wurde dieses Angebot zu einem weiteren Schwerpunkt, um auch neue fahrradbegeisterte Mitglieder zu gewinnen. Durch die Weiterentwicklung der Lastenräder können so auch die Kleinsten problemlos dabei sein.

Bilder: Birgit Koch-Heite

Informationsaustausch zur politischen Arbeit

von Jonas Bruns

Nach einer Anfrage der Ortsgruppe Greven zum Austausch über verkehrspolitische Arbeit und das dortige Radverkehrskonzept trafen sich am 31.10.2023 einige Mitglieder der Fachgruppe Radverkehr mit Vertreter*innen*nnenn der Ortsgruppe zum Informationsaustausch. Bei der vorherigen Vorstandssitzung wurde noch spontan die Ortsgruppe Ahlen zu diesem Treffen eingeladen, nachdem diese dort von ihren Erfolgen in der politischen Arbeit in der letzten Zeit berichtet hatte.

Nach einer kurzen Vorstellung aller Beteiligten erläuterte die Grevenener Ortsgruppe, wie es zu der Erstellung des Konzeptes gekommen ist und wo es aus ihrer Sicht Schwachpunkte und Kritik an diesem gibt. Zu einigen dieser Punkte wurden auch direkt Lösungsvorschläge wie z.B. Geschwindigkeitsreduzierungen oder Markierungen auf der Fahrbahn diskutiert. Von den Vorschlägen waren die Vertreter*innen der Ortsgruppe Greven sehr angetan, erzählten daraufhin aber, dass es von Vertreter*innenn der Stadtverwaltung und der Politik Aussagen gegeben habe, wonach Geschwindigkeitsreduzierungen aufgrund der Lage nicht möglich seien. Danach ging es darum, wie man sich in Greven Gehör bei der Stadtverwaltung, der Politik und in der Öffentlichkeit verschaffen kann. Die Ahlener Vertreter*innen berichteten,

dass es bei ihnen im Ort jemanden in der Stadtverwaltung gebe, der sich um das Thema Fahrradfahren kümmere und der auch immer für einen Austausch mit der ADFC-Ortsgruppe ansprechbar sei. Zusätzlich habe eine Person auch einen eigenen Etat, so dass auch Schäden eigenständig beseitigt werden können. Auch in Greven gibt es einen solchen städtischen Mitarbeiter, jedoch ohne eigenes Budget und ohne eigene Handlungsmöglichkeiten. Es habe ein paar Treffen mit diesem gegeben, diese seien aber erfolglos verlaufen. Von den Vertreter*innenn der Fachgruppe Radverkehr kam der Vorschlag, vermehrt an die örtliche Zeitung heranzutreten und so zu versuchen, Druck auf die Verwaltung auszuüben, damit diese dann Problemstellen beseitigen lässt. Von diesem Vorschlag war man sehr angetan und teilte mit, dass es im Vorhinein schon Kontakte zu Mitarbeiter*innen der Zeitung gegeben habe und diese auch immer offen für weitere Berichte seien.



Informationsaustausch mit der Fachgruppe Radverkehr zur politischen Arbeit

Bild: Martin Kamps

Zum Schluss verabredeten die Teilnehmer*innen dieses Treffens in Kontakt zu bleiben und das ADFC-Community-Forum zum fachlichen Austausch zu etablieren. Falls in anderen Ortsgruppen Interesse besteht, meldet euch gerne bei uns (greven@adfc-ms.de) oder der Fachgruppe Radverkehr



19. Lüdinghauser ADFC „Leezenbörse“ im Autohaus Rüschkamp

von Herbert Baur

Die traditionelle „Leezenbörse“ ist im Jahreskalendar der ADFC Lüdinghausen eine der wichtigsten Veranstaltungen. Schon zum 19. Male werden dort vor dem Start in die neue Radsaison, wieder gebrauchte Fahrräder sowie Fahrradteile zum Verkauf angeboten.

Unter dem Dach des Autohauses Rüschkamp an der Seppenrader Str. 17 in Lüdinghausen sind alle Radfreunde am Samstag, dem 16. März, von 9:00 bis 15:00 Uhr willkommen.

Hier kann jeder private Anbieter seinen „Drahtesel“ über den ADFC zum

Verkauf einstellen und Kaufinteressierte haben die Chance, ihren fahrbaren Untersatz für den beginnenden Rad-Frühling zu finden. Norbert Beisenkroll vom ADFC Lüdinghausen ist der Organisator der Veranstaltung und wird zusammen mit dem Autohaus Rüschkamp wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm rund ums Rad und für die ganze Familie zusammenstellen.

Gegen eine geringe Gebühr codiert der ADFC ab 10:00 Uhr fachkundig Räder zur Diebstahlbekämpfung. Informationen zu Fahrsicherheitstraining und den aktuellen Terminen liegen am ADFC Infostand bereit. Dort gibt es auch die neuesten Karten und

Planungsmaterial für Touren.

Außerdem bietet der Fahrradclub auch bei dieser Veranstaltung wieder eine vergünstigte ADFC Einstiegsmitgliedschaft an. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, denn das THW wird mit einem Imbissstand vertreten sein.

Bild-Ortsgruppe Lüdinghausen



Immer wieder gut besucht -Die „Leezenbörse im Autohaus Rüschkamp“

Das Autohaus Rüschkamp freut sich, auch auf diesem Leezentag zeigen zu können, wie „Mobilität im Einklang mit der Umwelt“ funktioniert. Besonders wichtig für das Autohaus sind die Themen E- Mobilität und Car-sharing und zeigt, wie gut sich Auto und Fahrrad im Zeichen der Mobilitätswende ergänzen können.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.adfc-luedinghausen.de

Radreisen in Europa
und weltweit:
Trekkingbike, MTB,
Rennrad, E-Bike.

www.biketeam-radreisen.de

 **biketeam**
Radreisen

Das Projekt „Bike and Meet“ bei Move and Meet e.V.

von Dr. Laura Verweyen

Das Projekt „Bike and Meet“ im Verein Move and Meet e.V. unterstützt seit Sommer 2022 in Kooperation mit der AWO/Stadtteilbüro Coerde und dem Verein Bike Bridge e.V. vor allem Frauen mit Migrations- oder Fluchterfahrung dabei, das Fahrradfahren zu erlernen und/oder sich selbst (im Anschluss) als Trainerinnen oder Trainerinnenassistentinnen zu engagieren.

„Im Projekt „Bike and Meet“ greifen wir die über viele Jahre hinweg geäußerten Bedarfe unserer Sportlerinnen nach Anfängerinnen-Fahrradkursen und darüber hinausgehenden Aktivitäten rund um das Fahrrad auf“, erläutert Laura Verweyen,

1. Vorständin von Move and Meet. „Nachdem Simone Zehahla vom Stadtteilbüro Coerde erfolgreich Fahrradkurse für Anfängerinnen in Coerde installiert hatte, kam sie mit der Anfrage auf unseren Verein zu, ob wir diese federführend übernehmen möchten. Wir haben die Kurse dann zu einem Projekt mit einer Anlehnung an das 'Bike and Belong'-Kurskonzept des Vereins Bike Bridge e.V., Schulungen für Trainerinnen und der Einbindung der Teilnehmerinnen in die weiteren Angebote unseres Vereins ausgebaut“, so Verweyen weiter.

Im Projekt wurden bislang 4 Anfängerinnen-Fahrradkurse über 8 Termine (1 Termin pro Woche á 2 Stunden) mit 45 Teilnehmerinnen, bei Bedarf auch mit Kinderbetreuung, durchgeführt. In den einzelnen Terminen werden die Frauen langsam mit dem Rad

vertraut: Von Übungen mit dem Laufrad für's Gleichgewicht geht es zum Auf- und Absteigen, Bremsen, Abbiegen und dem Schulterblick. Jeder Kurs beinhaltet eine Einweisung in die Straßenverkehrsordnung und einen Reparaturworkshop. In offenen Fahrradtrainings erhalten fortgeschrittene Anfängerinnen die Möglichkeit, im Anschluss an die Kurse unter Be-

gleitung zu Üben und offene Fragen rund um's Fahrradfahren zu klären.

Bei gemeinsamen Fahrradtouren, Stammtischen, Stadtteilspaziergängen und

den Sportange-

boten des Vereins werden die Teilnehmerinnen in die Freizeit- und Begegnungsangebote des Vereins Move and Meet eingebunden.

Die Teilnehmerinnen werden somit zu aktiven Gestalterinnen ihres physischen und psychischen Wohlbefindens: Durch das Radfahren werden die Frauen ein Teil der Gesellschaft und erobern den öffentlichen Raum. Sie erleichtern durch die erhöhte Mobilität ihren Alltag und werden selbständiger, sie erleben Selbstwirksamkeit, z.

B. durch das Reparieren ihrer eigenen Räder und der ihrer Kinder. Sie erleben die Freude am Fahrradfahren, erweitern ihren sozialen und räumlichen Radius und lernen Münster und ihre direkte Lebensumgebung durch Radtouren kennen (Wege, StVo).



Teilnehmerinnen und Trainerinnen eines Fahrradkurses

Bild: Laura Verweyen/Move and Meet

Drei der Kursteilnehmerinnen und weitere 8 Frauen wurden in Schulungen durch die Fahrradschule des ADFC und durch Bike Bridge e.V. zu Fahrradtrainerinnen empowert und als Trainerinnen und Assistentinnen für das Projekt gewonnen. So geben sie ihr erworbenes Können und Wissen weiter, sie sind Vorbild für nachfolgende Kursteilnehmerinnen und ihre Kinder.

Das Projekt wird umgesetzt von einer Projektleiterin, 11 Trainerinnen und vier Kinderbetreuerinnen. Zudem profitiert das Projekt von den Ressourcen und Zugängen des Vereins: So sorgt das fünfköpfige ehrenamtliche Social Media Team des Vereins für die Kommunikation der Angebote in die Öffentlichkeit, aber auch die Netzwerk-, Gremien- und Pressearbeit des Vereins sorgt dafür, dass künftige Teilnehmerinnen auf die Angebote des Projektes aufmerksam werden.



2024 konzentriert sich das Projekt weiterhin auf den Stadtteil Coerde. Bei den Theorieschulungen wird – ganz neu – nun mit der Polizei Münster kooperiert.

„Bike and Meet“ wurde als eines von vier Projekten WestfalenBeweger 2022/2023 der Stiftung Westfalen Initiative mit dem Aktivpreis 2023 der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Mobilitätspreis Münster 2023 von ADFC, VCD und Fuss e.V. ausgezeichnet.

Unsere Bürozeiten:

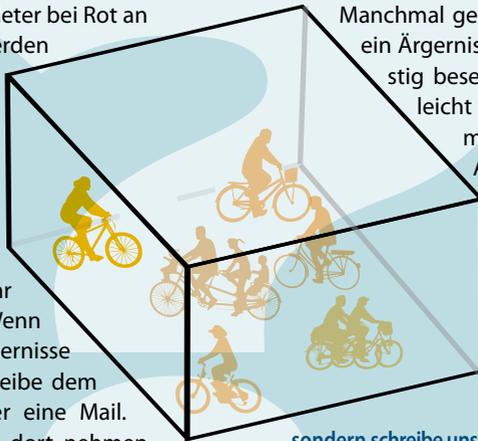
Montags von 11:30 bis 15:30 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr im Dreiraum, CoWorking für Bewegung & Therapie, Schillerstr. 31a, 48155 Münster

Kontakt: info@move-and-meet.de
 0176 42921472 • www.move-and-meet.de
<https://www.instagram.com/move.and.meet/>
<https://www.facebook.com/MoveandMeetEv>

Was stört dich beim täglichen Radfahren?

von Peter Wolter

Mist, warum muss ich alle 100 Meter bei Rot an der Ampel halten? Warum werden in der Annette-Allee Berliner Kissen aufgebracht, die mich jeden Tag beim Radfahren behindern und damit gefährden? Das zudem in einer Fahrradstraße? Warum muss ich an einer Bettelampel warten und drücken, obwohl der Verkehr geradeaus doch grün hat? Wenn Du auch solche täglichen Ärgernisse beim Radeln kennst, dann schreibe dem Fahrradbüro der Stadt Münster eine Mail. Die fleißigen Mitarbeiter*innen dort nehmen sich deiner Sache gerne an.



Manchmal geht es schnell und ein Ärgernis lässt sich kurzfristig beseitigen, doch vielleicht dauert es auch mal etwas länger. Aber, das versprechen die Aktiven im Fahrradbüro, dein Anliegen kommt hier nicht unter die Räder!

Also- Nicht ärgern, sondern schreibe uns eine Mail:
Fahrradbuero@stadt-muenster.de oder rufe an 0251 492-7272

Grafik: Hugo Schroeter

Mobilitätspreis Münster 2023 verliehen

von Hans-Günter Ockenfels

„Mit dem Mobilitätspreis Münster möchten wir einen positiven Kontrapunkt zu allen Defiziten in der Verkehrspolitik setzen, Gutes belobigen und damit hoffentlich Nachahmer finden, die sich auch stark und kraftvoll für einen zukunftsfähigen Verkehr einsetzen“, so Thomas Lins als Vorsitzender des VCD Münsterland in seiner Begründung für die Verleihung des von ADFC, FUSS e.V. und VCD ausgelobten Mobilitätspreises.

In einer Feierstunde am 13.12.23 in der Stadtbücherei Münster übergaben die drei Umweltverbände den in drei Kategorien eingeteilten Preis für private Initiativen an „Move and Meet“, für Unternehmen an die Provinzial-Versicherung (Standort Münster) und für Verkehrsbetriebe an die RVM zusammen mit dem Kreis Coesfeld.

„Wir sind mit den Bewerbungen für eine erste Auflage des Preises durchaus zufrieden und freuen uns sehr, dass wir drei würdige Preisträger*innen gefunden haben“, so Thomas Lins, der im Namen aller drei Verbände den Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch aussprach, bevor die Preisträger*innen einzeln gewürdigt wurden. In seiner Laudatio für den Verein Move and Meet stellte Hans Günter Ockenfels vom ADFC das Engagement des Vereins für die Radfahrkurse „Bike and Meet“ heraus. In diesen Kursen werden Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund befähigt, Fahrrad fahren zu lernen und sich damit Teilhabe am städtischen Verkehr und umweltfreundliche Mobilität zu erobern. Vielfach im Ehrenamt würden vor allem Frauen hier großartige Arbeit für die Integration leisten. Thorsten Knölke von FUSS e.V. stellte das betriebliche Mobilitätskon-

zept der Provinzial-Versicherung heraus: „Die Provinzial-Versicherung will bis zum Jahr 2025 am Standort Münster klimaneutral sein. Dazu gehört auch ein ambitioniertes Mobilitätskonzept, das wir so überzeugend finden, dass wir der Provin-



Bild: Norbert Bieder

Preisverleihung im Lesesaal der Stadtbücherei Münster v.l.: Thomas Lins (VCD), Thorsten Knölke (FUSS e.V.), Linus Tepe (Kreis Coesfeld), Michael Klüppels (RVM), Astrid Bayer und Vanessa Simon (Provinzial), Dr. Laura Verweyen und Hasnaa Almalawi (Moove and Meet), Patrik Werner (VCD), Simone Zehahla (AWO/Stadtteilbüro Coerde), Hans-Günter Ockenfels (ADFC)

zial diesen Preis verleihen.“ Beim preiswürdigen Konzept geht es um gute Angebote für Radfahrende, betriebliche Sharing-Möglichkeiten und die finanzielle Förderung bei der Nutzung öffentlicher Verkehrssysteme.

Patrik Werner vom VCD lobte das exzellente Bus-Angebot auf

der Relation Lüdinghausen–Senden–Münster: „Die Bedienung im 20-Minuten-Takt mit den Linien S90 und X90 ist besser und komfortabler als manche Stadtbuslinie in Münster“, stellte er heraus und übergab die Urkunden für diese im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnete Leistung an die RVM und den Kreis Coesfeld als Aufgabenträger.

Für die drei Umweltverbände ist diese Busverbindung beispielhaft im Münsterland und darüber hinaus. „Es ist eine echte Alternative zum Privatauto für Pendlerverkehr zwischen Lüdinghausen und Münster, zumal die Busse an der Weseler Straße bei großen Arbeitgebern halten und die Linien über den Hauptbahnhof hinaus bis zum Bült fahren“, so Patrik Werner in seiner Laudatio. Nach dem gemeinsamen Foto gab es einen Sektumtrunk und einen kurzweiligen Austausch zwischen den Preisträger*innen und Aktiven aus den drei Umweltverbänden.

Marienschule Roxel

Von Stefan Blume

Am Anfang dieses Schuljahres ist ein neues Programm an der Marienschule Roxel gestartet. Die Idee ist simpel: Kinder und ihre Bezugspersonen erhalten eine Karte mit den optimalen bzw. bestmöglichen Schulwegen. In diesem Kontext bedeutet 'optimal', dass die Kinder diese Wege sicher und eigenständig bewältigen können. Dazu werden die Wege mit so-

genannten Pedi-Bus-Haltestellen versehen. Diese Haltestellen dienen als Sammelpunkt, an dem sich Kinder und Eltern zur festgelegten Uhrzeit treffen. Ein Elternteil oder idealerweise ein älteres Kind übernimmt die Verantwortung für die Gruppe, und gemeinsam geht es dann zur Schule. Dies ist keine neue Erfindung. Schon seit Ewig-

keiten bilden Kinder mit Eltern Gruppen und gehen gemeinsam zur Schule. Dennoch zeigt eine Umfrage des ADAC zur Schulwegsicherheit, dass immer noch 17 bis 22 Prozent der Schüler*innen mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Daher ist es erforderlich, in enger Zusammenarbeit mit der Schule ein solches Programm einzuführen. Zu Beginn erfolgt die Integration durch den ersten Elterninformationsabend für die Erstklässler, später werden dann in den 3. und 4. Klassen die Karten selbst erstellt und die Wege beurteilt.

ren Kindern entgehen, wenn sie nicht den Schulweg zu Fuß gehen lassen:

Das schließt verbesserte schulische Leistungen mit ein, sowie langfristige Steigerungen in Gesundheit,

Koordination und, bei Nutzung eines PediBus, auch der Sozialkompetenz. Hinzu kommen praktische

Vorteile für den Haushalt: wegfallender Bring- und

Abholaufwand, geringere Spritkosten und weniger

Stress im Verkehrschaos vor der Schule. Durch diese Erfahrung wird auch das

Bewusstsein der Kinder geschärft. Unsere Welt ist

nicht statisch und unveränderbar. Als Bürger*innen in

einer Demokratie sollten Kinder gehört werden und

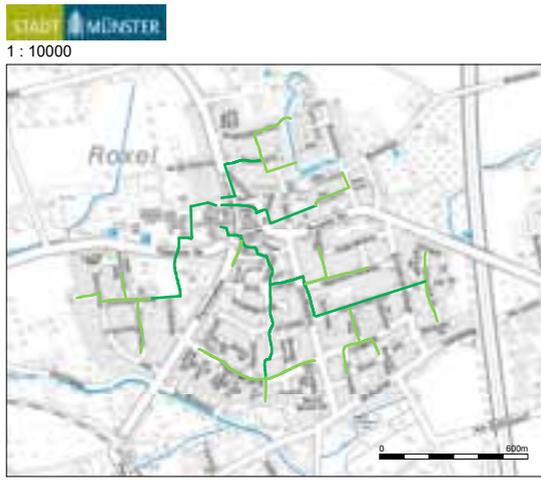
befähigt sein, zu

Aktionen, Veränderungen

und Verbesserungen aufzurufen. Es ist wichtig zu erkennen, dass ständige Verbesserung möglich ist, und dafür sollten alle gemeinsam kämpfen.

Sie als Leser*innen des Leezenkuriers muss ich wahrscheinlich nicht davon überzeugen, dass es in den allermeisten Fällen suboptimal ist, mit dem Auto zur Schule zu fahren. Die Frage lautet eher, wie wir die Schulwege so sicher wie möglich gestalten können. Wie können wir die Verkehrssituation vor der Schule entschärfen?

Das PediBus-Programm ist ein erster Schritt. Etwas, das Sie oder auch Bekannte eigenständig weiterführen können. Die Kidical Mass Münster wird Sie dabei selbstverständlich unterstützen. Melden Sie sich daher gerne bei uns unter info@kidicalmass-muenster.org, und gemeinsam machen wir den Unterschied.



Marienschule Roxel Schulwegenetz

Grafik: Stadt Münster

Münsters Fahrradnetz kommt in die Umsetzung

von Fahrradbüro Münster

In Münster wird bereits fast jeder zweite Weg mit der Leeze zurückgelegt. Um noch mehr Menschen für das Radfahren zu begeistern, hat die Stadt Münster erstmalig ein lückenloses, systematisches und hierarchisches Fahrradnetz erarbeitet. Damit wird eine konzeptionelle Grundlage geschaffen, mit der die Radverkehrsinfrastruktur komfortabel und angebotsorientiert ausgebaut werden kann. Ziel ist ein zusammenhängendes Netz, das die Menschen in und um Münster zum Radfahren einlädt.

Anfang Februar wurden nun die ersten 42 vordringlich umzusetzende Maßnahmenvorschläge politisch beschlossen. Die Stadt will mit den Maßnahmen auf über 100 Kilometern eine anforderungsgerechte Radinfrastruktur auf durchgängigen Strecken schaffen. Auf etwa 60 Kilometern Länge sind neue Fahrradstraßen vorgesehen.



Bild: Stadt Münster

So soll sie mal aussehen - die Schillerstraße als FahrradstraÙe

Die Verwaltung empfiehlt unter anderem umfassende Umbaumaßnahmen auf bestehenden Radwegen, um dort das Radeln komfortabler zu machen – beispielsweise auf allen Radwegen am Ring. Realisiert werden sollen auch Fahrradstraßen-Achsen, um hohen Radverkehrsaufkommen Rechnung zu tragen. Das betrifft etwa die „Fahrradtangente Ost“ von der Piusallee bis zum Hohenzollernring über Stolbergstraße, Gereonstraße, Heisstraße und Sophienstraße. Auch der Neubau von Radwegen ist vorgesehen - zum Beispiel zwischen Handorf und Wolbeck am Alten Mühlenweg als Netzlückenschluss und zur sicheren Radverkehrsführung.

Fahrradstraßen 2.0 für den Außenbereich

Im Rahmen des Konzepts Fahrradnetz 2.0 will die

Stadt auch neue Fahrradstraßen im Außenbereich einrichten. Damit sind Flächen gemeint, an die keine unmittelbare Bebauung anschließt. Für diese sollen neue Standards bei der Gestaltung gelten. Im urbanen und dicht besiedelten Stadtgebiet haben sich die Fahrradstraßen-Qualitätsstandards mit flächiger Roteinfärbung, breiter Fahrgasse und Bevorrechtigung gegenüber Nebenstraßen bewährt. Damit können Verkehrsteilnehmende Fahrradstraßen leicht wiedererkennen.

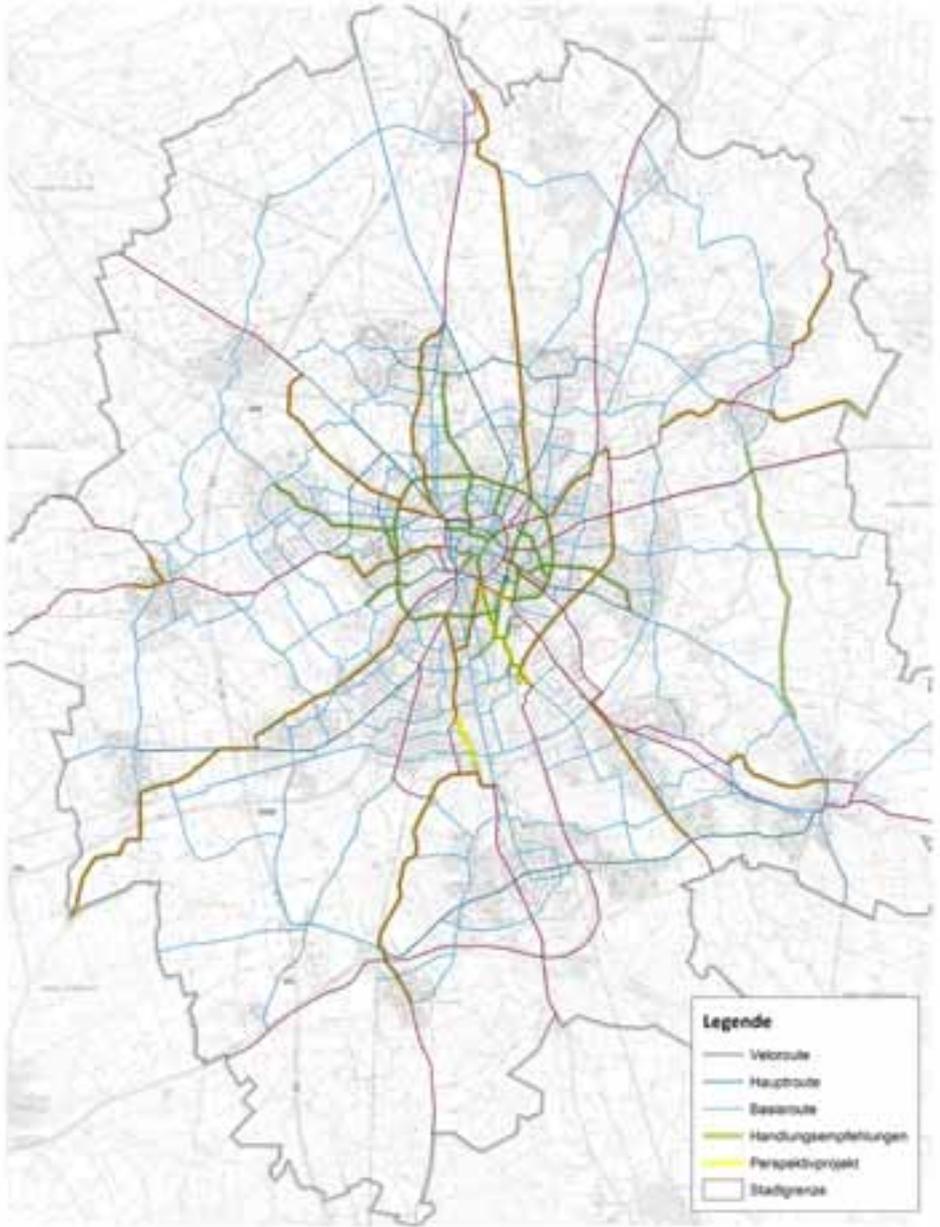
An Straßen ohne unmittelbar angrenzende Bebauung mit niedrigem Kfz-Verkehrsaufkommen sollen Fahrradstraßen künftig ein anderes Erscheinungsbild haben. Statt der flächigen Roteinfärbung sollen hier nur die Knotenpunkte rot eingefärbt werden, zudem sollen ein auffälliges Fahrradpiktogramm aufgebracht werden und die Markierung der sogenannten „Doorings-Zone“, also der Bereich, in dem sich eine Autotür öffnen kann, erfolgen.

Fahrradstraßen werden damit zukünftig unterschieden in „Fahrradstraßen Plus“, also durchgängig rot eingefärbt, und „Fahrradstraße Basis“, ohne flächige Roteinfärbung. Von den geplanten neuen Fahrradstraßen auf etwa 60 Kilometern Länge sollen ungefähr die Hälfte als „Fahrradstraße Basis“ ausgestaltet werden.

Die gutachterlichen Handlungsempfehlungen werden nun in die weiteren Abstimmungen und Planungen überführt.

Tiefgehende Infos zum Fahrradnetz 2.0 in Münster können unter www.stadt-muenster.de/fahrradnetz eingesehen werden.

Übersichtskarte Gesamtstadt Handlungsempfehlungen



STADTRADELN geht in die nächste Runde

von Fahrradbüro Münster

Bereits zum fünften Mal wird Münster in diesem Jahr an der Aktion STADTRADELN teilnehmen. Ziel des Wettbewerbs ist es, Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen zu motivieren, noch häufiger mit dem Fahrrad unterwegs zu sein. Los geht es am 1. Mai mit einer Auftaktveranstaltung. Bis zum 21. Mai geht es dann darum, möglichst viele Kilometer zu erradeln. Anmeldungen sind voraussichtlich ab Anfang April möglich.

Im Jahr 2020 hat Münster zum ersten Mal an der Aktion STADTRADELN teilgenommen. Die Verstärkung der Aktion wurde bereits im Frühjahr 2021 von der Politik beschlossen. Ein aktueller Bericht der Stadtverwaltung zieht eine positive Bilanz: Die Teilnehmerzahl hat sich seit 2020 fast verdreifacht, zuletzt traten mehr als 11.500 Mitradelnde kräftig in die Pedale und sammelten über 2,2 Millionen Radkilometer.

Das Fahrradbüro der Stadt Münster, das die Aktion federführend organisiert, setzt auf den Ehrgeiz und die Tatkraft der Bürgerinnen und Bürger. Das Ziel ist klar: Die Zahlen vom Vorjahr übertreffen und noch mehr Menschen zum Mitradeln bewegen!

Ausführliche Rückblicke auf die STADTRADELN-Kampagnen der vergangenen Jahre sowie aktuelle

Infos zur diesjährigen Aktion gibt es unter www.stadt-muenster.de/stadtradeln.



Grafik und Bild: Stadt Münster

Das Kampagnenposter 2023



Kriegt was auf die Kette - Das Team vom Fahrradbüro der Stadt Münster arbeitet für eine bessere Radkultur.

„Danke, dass du Fahrrad fährst!“

ADFC verteilt Zimtsterne an Radfahrende
von Joana Kneist

Am 20. Dezember ging der Fahrradclub ADFC in Münster auf die Straße, um Danke zu sagen – bei allen, die auch im Winter aufs Rad steigen. Auf der Promenade verteilten ADFC-Engagierte mit Nikolausmützen behütet Zimtsterne an Radfahrer*innen. Mit der Aktion erinnert der ADFC zugleich die Politik daran, die Bedingungen zum Ganzjah-

zum Einkaufen fährt, tut was für Gesundheit und Klima und bringt die Verkehrswende voran.



Bild: Joana Kneist

Deshalb sagen wir allen Radfahrenden an diesem Tag: Danke, dass du Fahrrad fährst! Und an Münster appellieren wir: „Sorgen Sie dafür, dass die Radwege das ganze Jahr über zuverlässig geräumt und gepflegt werden. Denn Radfahren hat

Nikoläuse v.l.: Peter Wolter, Elmar Post, Maria Heinemann, Peter Stolzenburg, Jona Kneist und Jutta Mathis

resradfahren weiter zu verbessern. Der ADFC Münsterland sagt: "In der Weihnachtszeit wollen wir allen, die auch im Winter aufs Fahrrad steigen, den Tag versüßen. Wer das ganze Jahr über mit dem Rad zur Schule, zur Arbeit oder

immer Saison.“ Die Zimtstern-Aktion führte der ADFC in ganz Deutschland durch. Die Aktion ist Teil der Kampagne RADvolution, mit der der ADFC bessere Bedingungen zum Radfahren und für den Umstieg in Bus und Bahn fordert.

FRÜHSTART!

IMMER SICHER UNTERWEGS
MIT BUSCH + MÜLLER.

Warum auf den Frühling warten? Mit unseren Produkten bist du für alle Anforderungen sicher ausgerüstet! Erfahre mehr über uns und unsere Produkte auf bumm.de

busch+müller

MADE IN
GERMANY



Radtouren mit Bus & Bahn – ganz einfach!

Das Rad kommt mit – im Münsterland ist das in Bus und Bahn jederzeit, wenn Platz ist, möglich.

In der Fahrrad-Saison vom 1. Mai bis 3. Oktober sind sogar mehrere Buslinien als FietsenBusse/FahrradBusse mit Anhängern unterwegs – an Sonn- und Feiertagen und oft auch häufiger.

Steigen Sie ein mit dem Tourenplaner „Quer durchs Münsterland mit Bahn & Bike“. 20 Tourenvorschläge mit detaillierten Karten machen Lust auf Ihren nächsten Ausflug!

www.bubim.de



Bus & Bahn
Münsterland

DEIN BIKESOMMER 2024

FÄNGT BEI UNS AN!



BERATUNG inkl. 3DVERMESSUNG & BEDARFSANALYSE

NUR MIT TERMINABSPRACHE

1

INDIVIDUALISIERUNG MIT ERGONOMISCHEN ZUBEHÖR

PERSÖNLICHE FAHRRADÜBERGABE

DAUERHAFTER TOPSERVICE



by 2Rad Weigang Greverer Straße 434 48159 Münster
Tel: 0251 212345 Mail: team@2rad.de



IHR SEID UNSERE KUNDEN,

JOBRAD



**unsere Leasingpartner
sind unter anderem**



BIKELEASING



Neue Lastenfahrräder für Rheine

von Manfred Bäumer

Nachdem die ersten beiden Lastenfahrräder in die Jahre gekommen sind, stellt die Stadt Rheine fünf neue E-Lastenräder für Jedermann zur Verfügung. Sie wurden mittels einer Projektförderung aus dem Programm „Emissionsarme Elektromobilität - progress NRW“ beschafft.

Dabei handelt es sich um einspurige Lastenräder der Marke CARQON Classic. Ausgestattet mit einer

Transportbox in Front mit den lichten Innenmaßen von 60 x 50 cm im Bodenbereich und 80 x 60 cm im oberen Bereich, wobei die Seitenwandhöhe der Transportbox rund 55 cm beträgt. Sie ist ausgestattet mit einer Sitzbank und Haltegurten für bis zu zwei Kindern. Dabei schauen die Kinder während der Fahrt in Fahrtrichtung. Seitlich ist eine Tür angebracht, damit die Kinder oder auch z. B. Hunde ohne Hilfe in die Transportbox ein- und aussteigen können. Die Innenecken der Transportbox sind abgerundet und bieten so den Kindern ein angenehmeres Mitfahren, gerade bei unebenen Radwegen.

Als weitere Ausstattungsmerkmale sind der Bosch-Mittelmotor, die hydraulischen Scheibenbremsen, der Riemenantrieb, das Abus-Schließsystem, sowie insbesondere die stufenlose mechanische Schaltung (Enviolo) unübersichtbar. Auch eine ausreichende Federung ist vorhanden.

Mit einem Leergewicht von 60 kg überschreitet es ein herkömmliches E-Bike um das doppelte und mit einer Gesamtlänge von 2,60 m um etwa ein Drittel, wobei der Achsenabstand der Laufräder 2,10 m beträgt.

Dieser hohe Achsenabstand macht sich erfreulicherweise beim Fahren nicht bemerkbar. Die Übersteuerung ist so ausgelegt, dass man gefühlt, wie mit einem herkömmlichen Fahrrad die Fahrtrichtung ändert.

Auch sonst hat der Fahrtstest mit einem der E-Lastenfahrräder einen guten Eindruck hinterlassen.



Die Menschen in Rheine können sich auf 5 neue Lastenräder in der Ausleihe freuen.

Die Bedienung des Bosch-Elektroantriebes ist selbsterklärend, zumindest für alle Menschen, die an ihren Fahrrädern auch Bosch-Elektroantriebe benutzen. Die stufenlose Schaltung ist etwas gewöhnungsbedürftig, da ihr ja keine festen Gänge zugeordnet sind und somit keine Stellungsanzeige hat. Aber nach wenigen Schaltvorgängen geht auch das in

Fleisch und Blut über.

Die neuen Lastenräder sind über das ganze Gebiet der Stadt Rheine verteilt, sodass sie von den Ausleihwilligen auf kurzem Wege erreicht werden können. Ein Anruf genügt und schon wird das Rad bis zu drei Tagen zur Verfügung gestellt. Am Ausleihort wird nur die Identität der ausleihenden Person in dem Leihvertrag festgehalten, eine Kautions hinterlegt und schon bekommt man das Rad einschließlich Batterieladegerät ausgehändigt. Eine Leihgebühr wird nicht erhoben.

Einzelheiten zum Ausleihen und die Standorte der Lastenfahrräder werden zurzeit erarbeitet und dann auf der Internetseite der Stadt Rheine bekannt gemacht.

Kunstaktion des Runden Tisches Radverkehr Warendorf

von Martin Schöneich

Liebe Leser*innen des Leezenkuriers – es gibt Neues aus Warendorf

Die Stadt Warendorf hat 2023 zum ersten Mal an der Europäischen Mobilitätswoche teilgenommen. Der Runde Tisch Radverkehr Warendorf (RTR) hat sich daran am 16. September mit einer Kunstaktion beteiligt. Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Kampagne der Europäischen Kommission. In dieser Woche können die teilnehmenden Kommunen ihren Bürgerinnen und Bürgern die Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort näher bringen, zum Beispiel innovative Verkehrslösungen oder Ideen für eine nachhaltige Mobilität und Klimaschutz. Die Aktionen zeigen, dass nachhaltige Mobilität möglich ist und Spaß macht.

Der RTR möchte eine Neuverteilung des Straßenraums zu Gunsten von Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und dem öffentlichen Nahverkehr. Seit mehr als 70 Jahren sind das Auto und der LKW

auf der Straße das Maß aller Dinge. Stadt- und Straßenplanung sind bisher weitgehend darauf ausgelegt, den motorisierten Verkehrsmitteln Vorrang zu gewähren und hier für einen optimalen Verkehrsfluss zu sorgen. Alle anderen Mobilitätsarten werden dadurch benachteiligt.



Kunstaktion am Wilhelmsplatz in Warendorf,



Überholen bei Gegenverkehr

Vorrang im Straßenverkehr müssen die Verkehrsmittel mit der geringsten CO₂-Emission erhalten. Der Verkehr ist also nach Auffassung der Mitglieder des RTR so umzugestalten, dass dem Rad- und Fußverkehr an vielen Stellen explizit Vorrang gewährt wird.

Das bedeutet im Straßenraum mehr und breitere Fuß- und Radwege zu schaffen während die Straßen schmaler werden.

Die Mitglieder des RTR haben deshalb eingeladen, eine Kreuzung in der Innenstadt von Warendorf mit farbiger Malkreide künstlerisch zu gestalten. Für die Kreide hatten die Aktiven des RTR gesorgt. Zahl-

Bilder: Martin Schöneich

reiche Ideen für Bilder und Sprüche wie „Tempo 30 Innerorts“ oder „Umwelt schützen – Rad benutzen“ waren bereits vor der Aktion als Vorschlag bei den Veranstaltern eingegangen.

Die Kreuzung (vom städtischen Bauhof mit Sperren gesichert und von der Polizei überwacht) konnte eine Stunde lang von allen Interessierten bemalt werden. Dabei waren sowohl kreative Menschen wie auch zuschauende „Zaungäste“ herzlich willkommen. Auf der Kreuzung fanden sich danach Sprüche wie „Die Straße ist für alle da“, „Verkehrswende in Warendorf“ oder auch ein künstlerisch gestaltetes Fahrrad. Für die Malkreide war reichlich gesorgt und tatsächlich gestalteten rund 50 Erwachsene und Kinder die Kreuzung mit großer Freude.

In den Monaten vor dieser Kunstaktion hatten Aktive des RTR gemessen, mit welchem Abstand RadfahrerInnen im Straßenverkehr überholt werden. Dafür wurden zwei OpenBikeSensoren (OBS), zur Verfügung gestellt vom ADFC Osnabrück genutzt. Dieses Gerät wird unter dem Sattel montiert. Sensoren messen den Abstand, ein GPS-Empfänger nimmt die Daten auf, per Knopfdruck werden sie gespeichert. Die gespeicherten Daten können dann auf

eine vorbereitete Straßenkarte übertragen werden. Mit der Änderung der StVO 2020 sollte mehr Sicherheit für den Radverkehr erreicht werden. Deshalb wurde ein vorgeschriebener Mindestabstand Innerorts von 1,50 Meter festgelegt. Eingehalten wurde dieser Abstand in weit mehr als der Hälfte der gemessenen Überholvorgänge nicht. Gemessen wurde hauptsächlich an zwei Straßen mit Schutzstreifen mit der laut der Empfehlungen für den Bau von Radverkehrsanlagen vorgesehenen Mindestbreite von 1,25 Meter. Die Präsentation der Ergebnisse war ein durchschlagender Erfolg, sowohl in den lokalen Medien als auch im WDR. Auch die Lokalzeit des WDR berichtete rund drei Minuten. Außerdem konnten wir die Ergebnisse im zuständigen Mobilitätsausschuss der Stadt Warendorf vorstellen. Aufgenommene Fotos und Videos zeigen wie riskant Radfahrerinnen und Radfahrer überholt werden.

Wir ziehen daraus den Schluss, dass die Schutzstreifen breiter angelegt werden müssen (auch zum Beispiel für Lastenräder) und die Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 herabzusetzen ist.

Der RTR ist für alle Interessierten über die Mailanschrift info@radrundertischwaf.de zu erreichen.

DAS ZELTWOCHENENDE
von Freitag 26. April bis Dienstag 30. April

terracamp
IHR CAMPING- UND OUTDOOR-SPEZIALIST IN MÜNSTER

ORTLIEB HÄNDLER

Ultraleicht Zelte
Bikepacking Zelte

Familienzelte
Ausstellung

Trekking
Zeltausstellung

Liegezeiwiräder
Liegedreiräder
Lastenräder

tri-mobil
Fahrradspezialitäten

www.tri-mobil.de
Tel: 0234-51 14 19

HASE
KLETTA
HVELDTECHNIK

ADFC Radtourenprogramm 2024

von Peter Wolter

Das ADFC Radtourenprogramm 2024 des Kreisverbandes Münsterland ist mit 124 Seiten und über 670 Radtouren das größte Tourenprogramm eines Kreisverbandes in Deutschland!

Wunderbare Radreisen und Radtouren sowie Feierabendtouren gibt es wieder zu entdecken. Die 186 Radtourenleiter*innen und TourGuids haben sich wieder voll ins Zeug gelegt, um keine Wünsche offen zu lassen.

Ob zu den beliebten Kleeblatttouren, Heidelbeertouren, Mundraubtouren, Pilzexkursionen oder zu den Neubürgertouren, es gibt viele Gründe mit einer Gruppe netter Leute loszuradeln.

Es gibt wieder viel zu entdecken. Trotz des großen Umfangs mussten dennoch aus Platzgründen Texte gekürzt werden. Lest daher bitte, bei Interesse, die Langversion im Netz: www.adfc-ms.de/touren.



Hier könnt ihr dann komfortabel einen Ort eingeben und mit einem Schieberegler bestimmen, in welchem Umkreis davon euch Touren angezeigt werden. Ebenso könnt ihr nach Tourenlänge, Datum, Tourenleiter*innen, etc. suchen. Schön, damit kann es los gehen - auf in den Sattel und wir sehen uns bei einer der vielen Feierabend- oder Tagestouren in 2024! **Viel Spaß beim Radeln mit netten Menschen! Eure Redaktion**

Bild: Peter Wolter / Grafik: Hugo Schroeter



**CARGO BIKE
MONKEYS**



**TRAIX
CYCLES**

CARGO BIKE EXPERTS
Bremer Straße 33
48155 Münster
0251 2089 1037
www.traix.de

leicht . wendig . variabel . Lastenräder aus Münster

Alexianer Münster GmbH Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

Direkt auf Ihrer Route quer durchs Münsterland!

/// Garten der Stille und Sinnespark

/// Café am Sinnespark

/// Bistro im Hotel am Wasserturm

/// Klostergärtnerei sinnesgrün

/// Kunsthaus Kannen

Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter: www.alexianer-muenster.de



**E-Bike-Ladestation
auf dem Gelände**

Leezenfrühling - Die Messe

Über 10.000 Besucher und Besucherinnen auf der Messe Caravan & Leezenfrühling von Peter Wolter

Gleich der erste Aufschlag in den Hallen MCC Münsterland war für den Veranstalter Uwe Schmidt von Mevelo aus Osnabrück ein voller Erfolg. Ein wenig hat auch der ADFC Münsterland seinen Anteil daran, mit einem attraktiven Infostand in der Halle, einem Fahrrad-Codierstand vor der Halle und mit unserem Mitglied Patrick Pohl, der wieder seine erlebnisreichen Radreisevorträge am Samstag und Sonntag hielt. Der ADFC war mit 24 Aktiven vor Ort, die den vielen Besucher*innen mit Rat und Tat zur Leeze, zu Radtouren und Radreisen Auskunft gaben. Ebenso waren Mitglieder der Fachgruppe Radverkehr dabei, die Fragen zur Radverkehrspolitik beantworten konnten. Sie waren so überzeugend, dass gleich 47 Besucher sich für eine einjährige Schnuppermitgliedschaft entschieden haben.

Bei einem Rundgang über die Messe waren die

Händler*innen einheitlich der Meinung, dass sie im nächsten Jahr wieder dabei sein möchten. Uwe Schmidt ist opti-

mistisch, dass er dann nicht über 70 sondern vielleicht sogar 100 Aussteller*innen begrüßen kann. Der ADFC ist auf jeden Fall wieder mit vielen Aktiven und vollem Engagement dabei!



Leezenfrühling - Der Bilderbogen

mit Bildern von Birgit Koch Heite, Peter Wolter, Norbert Bieder



Treffen der Ortsgruppensprecher*innen

von Joana Kneist



Bild: Joana Kneist

*Rege Diskussionen über die Möglichkeiten einer erfolgreichen Arbeit des ADFC Münsterland 2024 prägten das Treffen der Ortsgruppensprecher*innen*

Richtig voll war es am Samstag in der Geschäftsstelle! Denn die Sprecher*innen der ADFC-Ortsgruppen im Münsterland waren zum gemeinsamen Treffen gekommen. Über mehrere Stunden fand ein reger Austausch über alle anstehenden Themen statt. Natürlich unterbrochen von Kaffeepausen und Erbsensuppe zur Stärkung.

Über folgende Themen wurde gesprochen:

- Altersstruktur im KV und Strategien um neue (junge) Mitglieder zu gewinnen
- Social Media Auftritt
- Fahrradfreundliche Arbeitgeber mit Peter Wolter
- Radfahrerschule/Fahrsicherheitstrainings/
Materialkalender mit Matthias
- Fahrradklimatest
- Tourguide-Zertifikat
- Internet
- Lösungen (Mailinglisten/NextCloud)

Von Bocholt über Rheine bis Oelde hat der ADFC Münsterland insgesamt 28 Ortsgruppen. Erst kürzlich sind mit der Ortsgruppe Warendorf und der Ortsgruppe Kreis Steinfurt West zwei weitere hinzugekommen.

In den Ortsgruppen werden Radtouren organisiert, verkehrspolitische Arbeit geleistet und Dienstleistungen angeboten. Deinen Ansprechpartner oder deine Ansprechpartnerin vor Ort findest du auf unserer Webseite oder in der Vereinszeitung Leezenkurier.



RADMEISTEREI



- Kompetente und fachkundige Beratung
- Preiswerte Mittelklasse-Fahrräder von Grecos
- Hochwertige Manufaktur-fahrräder der Firma Böttcher
- Spezialdreiräder für Erwachsene
- Meisterwerkstatt
- Ersatzteile und Zubehör



RADMEISTEREI
ASB RV Münsterland e.V.

Warendorfer Str. 46
48145 Münster
(0251) 13670470
radmeisterei@asb-muenster.de
www.asb-radmeisterei.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr

ALLES RUND UMS RAD



Erlebe die gesamte Vielfalt der Fahrradwelt: Bei Fahrrad XXL Hürter in Münster erwartet dich unsere riesige Auswahl mit Fahrrädern, E-Bikes und Zubehör auf mehr als 2000 m². Lass dich von unseren Fahrradexperten beraten, probier dein neues Rad auf unserer Teststrecke aus und finde das Bike, das perfekt zu dir passt.

UNSER VERSPRECHEN:

- **XXL-Auswahl:** Fahrräder, E-Bikes und Zubehör von über 100 Top-Marken
- **Kompetente Fachberatung:** Unsere radbegeisterten Experten finden mit dir dein neues Traumrad
- **Indoor-Teststrecke:** Teste direkt vor Ort, ob dein neues Rad wirklich zu dir passt
- **Schneller Werkstattservice:** Wir stehen dir bei Reparaturen mit Rat und Tat zur Seite

Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH

Hammer Straße 420 · 48153 Münster

Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr · Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 0251 97803-0



[fahrrad-xxl.de](https://www.fahrrad-xxl.de)

Fahrrad **XXL**

Hürter | 1917

Eine Bitte an unsere Mitglieder

Um die Umwelt zu schonen und Kosten zu senken, möchten wir unseren Schriftverkehr wo möglich per E-Mail erledigen.

Einmalig steht deshalb auf dem Adressenaufkleber hinter Ihrem Namen ein Sternchen (*), wenn Ihre E-Mail-Adresse uns **nicht** bekannt ist.

Investieren Sie dann bitte 5 Minuten Zeit und teilen Sie uns ihre aktuelle E-Mail-Adresse mit.

E-Mail: mitglieder.service@adfc-ms.de

Vielen Dank im Voraus!

Der Leezenkurier wird an alle Mitglieder per Post versendet. Er ist aber auch online verfügbar und kann auf unserer Homepage unter [ADFC Münsterland – Publikationen](#) heruntergeladen werden. Außerdem liegt er an vielen Auslagenstellen zum Abholen bereit. Aus den gleichen Gründen wie obengenannt, können Sie freiwillig auf den Leezenkurier per Post verzichten. Eine kurze Mitteilung an unsere Mitgliederverwaltung reicht.

Haben Sie schon unseren Newsletter „Leezenpost“ abonniert?

Zu finden auf unserer Homepage bei [ADFC Münsterland – Publikationen](#) oder mit diesem Link:
<https://newsletter.adfc-nrw.de/include/subscribe.php?ID=1010897>

Ganz frische Informationen erhalten Sie, wenn Sie uns auf **Instagram** per **adfcmsl** folgen.

BRUNE
est. 1981

eVICTORIA
e-RÄDER. ENERGIE ERLEBEN.
eTrekking Cysalo 13

Bosch Mittelmotor
mit 500-Wh-Akku
für **2.699,-€**

i:SY S8 FB

Bosch Mittelmotor
Leder Ausstattung
für **3.499,-€**

Fahrrad-
inspektionen
59,-€
für fast alle
Marken

Wüste 6 · 48291 Telgte · Tel. 0 25 04 / 73 44-0 · www.brunegmbh.de

awm öffnen türen hallo zukunft



Scan
mich!

Tag der offenen Tür

Kommt mit dem Rad, dem Auto oder dem Shuttle-Bus ab Münster Hauptbahnhof.

Wann: 21.04.2024 von 11:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Coerde, Zum Heidehof 52/81

Alle Infos unter: www.awm.muenster.de/tdot

awm

2-RAD-KOMPETENZ

[mit über 100 Jahren Erfahrung]

MS-Handorf | MS-Hansaviertel | MS-Arkaden | Telgte | Dülmen | Coesfeld

VERKAUF | LEASING | SERVICE



2-Rad Hansen Fahrradwelt
Gildenstr. 24A
48157 MS-Handorf

Fahrradkontor
Emsstr. 1
48291 Telgte (Markt)

Radstation & Service-Point
Königsstr. 7
48143 Münster (Arkaden)

Lila Leeze
Dortmunder Str. 11
48155 MS-Hansaviertel

Zweirad Reinhold
Wolbecker Str. 40
48155 MS-Hansaviertel

Dülmen Bahnhof
Bahnhofstr. 50
48249 Dülmen

Coesfeld Bahnhof
Bahnhofstr. 1
48653 Coesfeld

WE LOVE BIKES

Pilgern und Pedale

De erste Fahrradwallfahrt Telgte – 25.5.2024
von Amt Tourismus und Kultur Telgte

Mit dem Fahrrad nach Telgte zu radeln ist immer eine gute Idee. Besonders lohnt sich eine Radtour am Samstag, den 25. Mai 2024. An diesem Tag laden die Kirchengemeinde St. Marien Telgte und die Wallfahrtsgilde Telgte e.V. in Kooperation

mit dem ADFC Kreisverband Münsterland alle Radfahrer*innen ein. Die Geschichte der Telgter Wallfahrt reicht Jahrhunderte zurück. Ziel der Pilger ist das Gnadenbild der schmerzhaften Gottesmutter. Mit dem Bau der barocken Kapelle 1654 etablierte sich die

religiöse Reise nach Telgte, als größte Wallfahrt Norddeutschlands. Wallfahren ist aber nicht nur historische Tradition. Auch heute noch machen sich bei der Osnabrücker Wallfahrt zehntausende Pilger auf den Weg von Osnabrück zur Gottesmutter Maria in Telgte.

Die erste Telgter Fahrradwallfahrt bietet Menschen die Möglichkeit zu einer modernen Form des Pilgerns. Radler*innen aller Konfessionen sind herzlich eingeladen, sich auf den Weg nach Telgte zu machen. Mit der ersten Telgter Fahrradwallfahrt kommt das Pilgerwesen nach Telgte aufs Rad, ob einzeln oder in Gruppen. Eine Vielzahl von Ortsgruppen des Kreisverbandes Münsterland bieten diese gemeinsame Aktion als geführte Tagestour zur Muttergottes nach Telgte an. In Telgte angekommen erwartet die Fahrradpilger ein reichhaltiges Programm:

- 12 Uhr: Begrüßung am Kardinal-von-Galen-Platz in Telgte - Fahrradknotenpunkt 42.

Es gibt dort ein einfaches Mittagessen (Solange der Vorrat reicht) / Begegnung / Musik

- 13 Uhr: Freiluftgottesdienst an der Gnadenkapelle mit Domkapitular Wolfgang Rösch (Limburg und

besonderer musikalischer Gestaltung. Anschließend findet eine Begegnung mit Musik, Getränken, Kaffee und Kuchen statt.

- 15 Uhr: Fahrradkorso und Fahrradsegnung zum Abschluss. Der ADFC Telgte-Ostbevern unterstützt vor Ort die Veranstaltung und bietet für interessierte Radler die Möglichkeit zur Codierung des eigenen Fahrrads an. Dafür bitte den Personalausweis und einen Kaufbeleg mitbringen. Infos und Anmeldung: <https://www.telgter-wallfahrt.de/telgter-fahrradwallfahrt.html>



Der Weg zum Ziel - Die Kapellenstraße mit Kapelle in Telgte

Bild: Martina Klapper

umsonst & draußen in Telgte



Leezenkonzerte

Musik bewegt
Sonntag, 26. Mai 2024
11:30 - 21:00 Uhr

www.telgte.de



Tour de Musik: Leezenkonzerte am 26. Mai 2024

23-Kilometer-Runde von Kneipe zu Kneipe und von Band zu Band
Tourismus + Kultur Telgte

Rad fahren, Musik hören, kleine Leckereien genießen – all das gehört bei den Leezenkonzerten am 26. Mai zusammen. Das Motto der Veranstaltung lautet: Musik bewegt. Und das gilt im wahrsten Sinne des Wortes: Auf einer etwa 23 Kilometer langen Rundtour steuern die Teilnehmer*innen fünf gastronomische Betriebe in und rund um Telgte an. Dort erwartet sie jeweils eine

Live-Band und ein paar kulinarische Leckerbissen. Nach einer Stunde Genuss für Ohren und Gaumen geht's dann weiter zum nächsten Gig. Das Konzept der geführten Radtour mit Musik-Stopps ist bereits erprobt. 2016 kam die Erstauflage der Leezenkonzerte sehr gut beim Publikum an. „Wir möchten gerne an diesen Erfolg anknüpfen und damit auch wieder die Freizeitthemen ‚Radfahren‘ und ‚Kultur‘ miteinander verbinden und in den Fokus rücken“, sagt die Leiterin von Kultur + Tourismus Telgte, Annika Becker.

Wie bei der Erstauflage haben sich mehrere örtliche Vereine und Verbände zusammengetan. So sind der Kultur-Freundeskreis und die ADFC Ortsgruppe Telgte-Ostbevern im Kreisverband Münsterland mit im Boot. Außerdem unterstützen die Kulturstiftung der Sparkasse Münsterland Ost und die Arbeitsgemeinschaft fußgängerfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen (AGFS) die Leezenkonzerte finanziell. „Wir freuen uns sehr darüber“, so Becker. „Nur so ist es möglich, dass die Teilnahme an der Tour einschließlich der Konzerte für alle kostenlos ist.“ Anmeldungen sind nicht notwen-

dig. Wer teilnehmen möchte, kann einfach zum Startpunkt oder zu den jeweiligen Spielorten kommen. Das Programm sieht folgendermaßen

aus:
Start ist um 10.45 Uhr am Rathaus, von dort aus geht es zum Golfclub.

Um 11:30 Uhr beginnt am Golfclub Gut Hahues das erste Konzert. Dort treten die Musiker der „Stainless Acoustic



Leezenkonzert 20061

Band“ auf. Sie haben Coversongs aus den 1980er Jahren und Popsongs von heute auf ihrer Playlist.

Nächster Zwischenstopp ist dann von 13:30 bis 14:30 Uhr am Gasthaus zur Bever in Westbevern-Dorf. Dort sorgt die Musikschule Telgte mit ihrer Jazz-Combo für flotte Rhythmen. Danach geht es weiter Richtung Vadrup zu Piesers Gasthaus. Die Münsteraner Band „Past Perfect“ spielt von 15 bis 16. Uhr Hits aus den 1970er, -80er und 90er Jahren. Nächster Stopp ist der Emshof, wo von 16.30 bis 17.30 Uhr die Duisburger Band „Ignition“ auftritt. Hier kriegt das Publikum Heavy Metal auf die Ohren.

Letzte Station ist das Bootshaus des Paddel-Club Telgte e. V. Dort singen die „Soulettes“ ab 18 Uhr ihre fein arrangierten Pop- und Soul-Songs. Hier dürfen die „Tour de Musik“-Radler*innen den Abend entspannt bei einem Imbiss und Getränken aus dem Angebot des „mittendrin“ ausklingen lassen.

Mehr Informationen unter: Tourismus + Kultur Telgte • Kapellenstraße 2 48201 Telgte
Tel.: 02504/690100 • tourismus@telgte.de
www.telgte.de

Bild: Frau Thieringer - Stadt Telgte

Anfietsen 2024 Ochtrup

von Kyra Prißdorf

Auf den Sattel, fertig, los! Am 27.04.2024 treffen sich bereits in der dritten Auflage Radbegeisterte zum Auftakt in die Radsaison. Ochtrup Stadtmarketing und Tourismus lädt in der Zeit von 12.00-19.00 Uhr auf einer speziell für den Tag ausgearbeiteten Route zu einer Tour in und rund um Ochtrup ein. Unterwegs trifft man sich mit Gleichgesinnten an den zahlreichen Raststationen. An Hütten, Höfen und in lokaler Gastronomie warten auf die Teilnehmer kulinarische und musikalische Häppchen, Spiel und Spaß für Groß und Klein und jede Menge Informationen rund um's Rad.

Ein zusätzliches Highlight wird die erste Ochtruper Radbörse sein. Herbert Wenker,

Vertreter der ADFC Ortsgruppe Gronau/Epe als Organisator von Radbörsen wird diese mit Vertretern der Ortsgruppe Steinfurt West im Rahmen des Anfietsen durchführen. Ob Kinderfahrrad oder die ausgediente Leeze, Bio-Bike oder Elektrorad. Ab vormittags 10.00 Uhr können Sie Ihre Räder auf dem Pottbäckersplatz in Ochtrup abgeben. Ab 12.00 Uhr kann fleißig gekauft werden. Verpassen Sie nicht diesen tollen Tag für die ganze Familie!

Tipp: Termin vormerken! Folgen Sie gern dem Veranstalter über [instagram ost_ochtrup](https://www.instagram.com/ochtrup) und/ oder bei [Facebook ochtrup.stadtmarketing.tourismus](https://www.facebook.com/ochtrup.stadtmarketing.tourismus) oder unter www.touristinfo.ochtrup.de und verpassen Sie keine aktuellen Informationen mehr.

schön. nah. dran.



ANFIETSEN
2024 Ochtrup
kommt auf Touren

Auf die ganz coole Tour

Ochtruper Anfietsen: 27. April 2024



Ochtrup Stadtmarketing und Tourismus GmbH • Bahnhofstraße 32-34 • 48607 Ochtrup • Telefon: 025 53 - 73 700

Droste Festival: Nenn mich Hexe!

cL
f

burg-huelshoff.de

Ausstellung, Gespräch,
Konzert, Lesung, Performance,
Film in Havixbeck und Münster

26.4. – 5.5.

 ANNETTE VON DROSTE
ZU HÜLSHOFF
STIFTUNG

**Center for
Literature**
Burg Hülshoff

In Kooperation mit

BERLINER
KÜNSTLER-
PROGRAMM

DA
AD

filmclub
münster

STADT MÜNSTER
KUNSTHAUS
MÜNSTER

STADT MÜNSTER
KUNSTHAUS
MÜNSTER

Das Droste Festival 2024 wird gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW

Präsentiert von

MÜNSTER! Magazin

WDR 3

Gesponsert von

liba

DROSTE FESTIVAL 2024

Die Rückkehr der Hexe

„Nenn mich Hexe!“ lautet das Motto des 7. Droste Festivals von Burg Hülshoff - Center for Literature (CfL). Rund um die Walpurgisnacht findet vom 26. April bis zum 5. Mai 2024 ein vielfältiges Festivalprogramm auf Burg Hülshoff, im Haus Rüschoff und an verschiedenen Kulturorten in Münster und Havixbeck statt. Schirmfrau des Festivals ist Josefine Paul, Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Hexe ist eine ikonische und vielschichtige Figur. Im Volksglauben wurden als „Hexe“ oder „Hexer“ Menschen bezeichnet, denen magische Kräfte unterstellt wurden. Im Mittelalter wurde der Begriff „Hexe“ angewandt, um vor allem Frauen zu diffamieren, verfolgen und hinzurichten. Auch in Münster und im Münsterland gab es Hexenverfolgungen, wie z.B. der Fall von Greta Bünichmann zeigt, die 1635 gefoltert und hingerichtet wurde. In der Literatur taucht die Hexe als widersprüchliche, oft böartige und bedrohliche, aber auch mächtige, unabhängige Person auf. In den feministischen Bewegungen des 20. und 21. Jahrhunderts wurde „Hexe“, auch in Erinnerung an die verfolgten und hingerichteten Frauen, zu einer positiven Selbstbezeichnung. Heute ist die Figur der Hexe eine Ikone der Selbstermächtigung und Emanzipation.

Das Droste Festival 2024 beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten der Figur der „Hexe“, Welche Spuren der Hexen und ihrer Verfolgung lassen sich noch heute im Münsterland finden? Wie wirkt der Mechanismus, Menschen mit dem Begriff Hexe zu stigmatisieren bis heute fort? In welchem Zusammenhang stehen Hexenverfolgungen und die gesellschaftliche Ausgrenzung nicht-weißer Personen? Welche Kraft hat das Symbol der Hexe für den Feminismus? Mit einer großen Hexenzusammenkunft

zur Walpurgisnacht auf Burg Hülshoff und vielen anderen Formaten wie Lesungen, gen, Performances, Workshops, Spaziergängen, Konzerten und Filmen laden Autor*innen und Künstler*innen das Publikum ein, zehn Tage den Spuren der Hexen zu folgen und ihre Wirkung bis in die Gegenwart zu erforschen.

Freitag, 26. April – Sonntag, 5. Mai 2024
DROSTE FESTIVAL 2024

Nenn mich Hexe! mit u.a. Jemima Rose Dean, Radna Fabias, Logan February, filmclub mit Helmut Buntjer, Anja Kreysing und Miedya Mahmod, Sarah Giese, Kim de l'Horizon, House of Blænk, Lisa Klosterkötter, Miriam Michel, Rasmus Nordholt-Frieling, [Ohne Pronomen] mit Leonie Hoh, Suse Itzel und Jennifer de Negri, parallelgesellschaft, Rike Scheffler, Stoff aus Luft mit Josefine Berkholz, Tanasgol Sabbagh und Fabian Saul, Evan Tepest, Volxtheater Bethel

Veranstaltungsorte: Burg Hülshoff, Haus Rüschoff sowie verschiedene Kulturorte in Münster und Havixbeck Infos: <https://www.burg-huelshoff.de/programm/projekte/droste-festival-2024>

Das Droste Festival 2024 steht unter der Schirmfrauschaft von Josefine Paul, Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, und wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Kunststiftung NRW. In Kooperation mit vielen Kulturschaffenden, der Stadtbücherei Münster und dem Amt für Gleichstellung der Stadt Münster.

Präsentiert von Münster! Magazin und WDR 3.

Das Rüschoff ist ein Haus der NRW-Stiftung.
Burg Hülshoff – Center for Literature im Internet
www.burg-huelshoff.de | <https://digitale-burg.de> | www.lyrikweg.net
www.instagram.com/centerforliterature | www.facebook.com/centerforliterature

Steveland - Der Frühling kann kommen!

Start in die Radsaison auf der StevelandRoute – dem Familienradweg im Münsterland.
ADFC Sternfahrt über die Strecken der Route zum Abendmarkt in Lüdinghausen
am 26. 04. 2024. - von Sandra Dirks

Die StevelandRoute begleitet das kleine Flüschen Stever auf 72 km durch einige der schönsten Ecken des Münsterlandes: Von der Quelle bei Nottuln bis zur Mündung in die Lippe bei Haltern am See streift die Tour ganz unterschiedliche Landschaften und geschützte Gebiete: Die Baumberge, die Rieselfelder in Appelhülsen, das Venner Moor, die Westrupe Heide, die Borkenberge und das ausgedehnte Waldgebiet der Haard.

Streckeninformation:

Dabei führt der Radweg am Ufer der Stever entlang vorbei an Wassermühlen und Wasserschlössern wie dem Schloss Senden, der Burg Kakesbeck, der Burg Vischering und auch das Schloss Nordkirchen und die Burg Hülshoff bei Havixbeck sind über die Extratouren der StevelandRoute gut zu erreichen. Weitere Highlights finden sich entlang der Strecke: Der höchste Punkt des Münsterlandes, der Longinusturm, der bei guter Sicht den Blick über die westfälische Bucht bis zum Teutoburger Wald und ins Ruhrgebiet ermöglicht, ein Barfußgang, ein Kletterpark über dem Wasser und einer mit Blick aus den Baumwipfeln über den Stever Stausee, Museen wie das Baumberger Sandsteinmuseum oder das Römermuseum in Haltern am See und Wasserspielplätze und Naturbäder an und in der Stever. An besonders schönen Plätzen warten Picknicktische und gemütliche Wiesensofas auf die Radelnden.

Für jedes Fitnesslevel geeignet:

Die Tour folgt auf gut ausgebauten Wegen, markiert mit dem neu ausgeschilderten Knotenpunktsystem,

was die Tour zu einem tollen Erlebnis auch für ungeübte Radler*innen und Kinder macht. Besonders familienfreundlich ist die Tour, da sie sich auch in vier kurzen, gut miteinander kombinierbaren, ca 30- 40 Kilometer langen Etappenrunden fahren lässt. Wer jedoch etwas sportlicher unterwegs ist, kann die StevelandRoute auch als 152 km lange Rundtour fahren.

Viel mehr als „nur“ ein Radweg

Seit 2022 hat die StevelandRoute nun eine eigene Koordinationsstelle im Naturschutzzentrum des Kreis Coesfeld e.V.

Eine Koordinationsstelle für so einen kleinen Radweg?! Und das in einem Naturschutzzentrum?! Das klingt erst einmal ungewöhnlich! Doch die StevelandRoute ist viel mehr als nur ein Radweg: Aus der Regionale 2016 entstanden ist sie heute ein richtiges kleines Non Profit Projekt zur Umweltbildung im öffentlichen Raum.

Ist der kleine Fluss doch der Trinkwasserfluss der Region und ein Pilotfluss zur Umsetzung der neuen EG-Wasserrichtlinie zum Jahr 2027. Damit hat er für die Menschen eine ganz besondere Bedeutung. Im Rahmen der Regionale wurden ganze Flussabschnitte ökologisch aufgewertet: Querbauwerke wurden entfernt, um die Durchlässigkeit des Flusses für die Wasserlebewesen zu gewährleisten und Altarme und Auwiesen konnten wieder in das Flusssystem eingebunden werden.

Ein neues Hochwassermanagement wurde umgesetzt, das sich bei den Hochwassern in diesem Winter bereits bewährt hat. Seit Abschluss der Maßnahmen im Jahr 2020 ist die Artenzahl in der Stever wieder



gestiegen - ein gutes Zeichen für ein stabiler werdendes Ökosystem - und die Gewässergüte hat sich verbessert.

Auch darüber zu informieren hat sich die Koordinationsstelle der SteverLandRoute zur Aufgabe gemacht.

Naturerleben für kleine und große Leute:

18 fest installierte Mitmachstationen entlang des Weges laden große und kleine Leute dazu ein, gemeinsam zu experimentieren und die Geheimnisse der Stever zu entdecken. Kinder können außerdem mit ihrer eigenen Entdeckerkarte Stationsmünzen sammeln und werden mit Infotafeln und spannenden Forscherfragen zu echten Steverexperten.

Infopicknicks für die ganze Familie:

Ein besonderes Angebot sind die individuell buchbaren Info-Picknicks an der Strecke. Unter Anleitung einer Biologin oder Naturführerin kann die ganze Familie beim Keschern einen Blick in die verborgene Unterwasserwelt der Stever werfen. Auf Anfrage kommen zu verschiedenen Stationen an der Strecke Referent*innen zur Picknickpause dazu und informieren Familien, Gruppen und Vereine über die ganz besondere Geschichte des kleinen Flüsschens und die Natur und Kultur im Steverland. Dabei reicht das

Angebot von der angeleiteten Vogelbeobachtung über das Öffnen sonst verschlossener Türen an Mühlen und Burgen bis hin zu naturkundlichen Führungen in den Schutzgebieten.

Veranstaltungstipp:

Eine gute Möglichkeit, die SteverLandRoute kennenzulernen, ist der Saisonstart am 26. 04.2024.

Gemeinsam mit den ADFC-Ortsgruppen der Steverregion, dem Kreis Coesfeld und Lüdinghausen Marketing organisiert das Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. eine Sternfahrt über die Strecken der SteverLandRoute nach Lüdinghausen, wo die Touren auf dem ersten Familienabemarkt im Burginnenhof der Burg Lüdinghausen in tollem Ambiente ausklingen können. **Infos zu den einzelnen Startpunkten und den**

geplanten Strecken finden sich auf den Tourenportalen der einzelnen ADFC Ortsgruppen.

Familien können an diesem Tag natürlich auch auf eigene Faust die SteverLandRoute erkunden. Für Kinder gibt es von 16 - 18 Uhr ein tolles Angebot im Parc de Taverney hinter der Burg: Hier lockt nicht nur der wundervolle Wasserspielplatz, es wird auch gekeschert und gespielt, es gibt Wissenschaft zum Anfassen und sogar eine kleine Zeitreise ins Mittelalter ist möglich! Mehr Infos dazu finden sich auf der Website der SteverLandRoute unter dem Stichwort "Saisonstart". Bis Ende Mai kann außerdem das Lösungswort zur neu gestalteten Entdecker-

karte im Naturschutzzentrum eingereicht werden. Unter allen Einsendungen werden vom Kreis Coesfeld ganz besondere Gewinne verlost: Auch die Familien-Infopicknicks an den Münsterländer Picknicktagen, zu denen bis zu 20 Personen eingeladen werden können sind dabei!

Infos zur Tour:

Zur SteverLandRoute sind ein Begleitbuch und die Kinderentdeckerkarte erschienen. Erhältlich sind die

Broschüren im Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V., an zahlreichen Points of Interests an der Strecke und in allen Tourist-Informationen im Steverland. Mehr Informationen zur Route und ihren Highlights s finden sich auf der Website www.steverlandroute.de



Bilder: Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V.



Alle Touempfehlungen rund um die SteverLandRoute hat das Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. bei Komoot zusammengestellt.

<https://www.komoot.de/collection/1763411/-auf-der-steverlandroute-durch-das-muensterland>

Der gpx-Track zur Streckentour ist (outdooraktive, rad-tourenplaner.nrw) zum Download verfügbar.

<https://www.instagram.com/steverlandroute/>

Hüttentag 2024 in Wettringen

von Verkehrsverein Wettringen



Wettringen hat über 20 x Rastplätze, Schützhütten, Unterstände für Wanderer und Radfahrer. Diese Unterstellmöglichkeiten „Radlerhütten“ sind durch das Engagement der Nachbarschaften und verschiedener Vereine und Handwerksbetriebe aus Wettringen in ehrenamtlicher Arbeit entstanden. Begeisterte Radwander*innen erwarten nicht nur eine verlässliche Beschilderung sondern auch eine hohe Qualität der Wege und einladende Plätze für eine Rast bzw. Picknick.

Dieses Engagement möchten wir jetzt mit einem „Hüttentag“ feiern. Der Verkehrsverein organisiert am Sonntag den 16. Juni 2024 von 11 bis 18 Uhr. mit den Hüttenbetreibern diesen „Hüttentag“. Der Hüttentag wird keine geführte Tour, die Radfahrer*innen sind eingeladen, ihre Route zu den einzelnen Hütten frei zu wählen oder diese nacheinander zu besuchen. An jeder Hütte, Rastplatz werden verschiedene Aktionen stattfinden, ob Es-

Rastplätze mit den jeweiligen Standorten und den Aktionen dargestellt. Die Hüttentour kann mit dem Fahrrad abgefahren oder zu Fuss abgewandert werden. Die Hütten stehen unter anderem in Rothenberge, in der Brechte, in Haddorf, in Bilk, am Radbahnweg, Maxhafen, Sellener Weg, im Ort, im Vollenbrot ... – gestalten sie sich ihre eigene

Hüttentour. Die gesamten Nachbarschaften, Vereine, die Kümmerer und vielen Helfer die die Hütten aufpassen und in Stand halten werden sich über viele Gäste und Besucher*innen freuen.

Nutzen sie den Sonntag für eine Hüttentour in Wettringen – Sonntag den 16. Juni 2024



Rast am Hüttentag an einer Wettringeer Schützhütte

von 11 bis 18 Uhr. Machen Sie mal eine Pause – fahren oder wandern Sie - treffen Sie sich mit Freunden und Gästen an den Wettringer Hütten, genießen sie ein Picknick in der schönen münsterländer Landschaft rund um Wettringen.



Radlerhütte Ortsteil Bilk

sen oder Getränke beim Picknick, Hüpfburgen, Musik, Bücherausstellung oder Bienenhotels bauen. Die Menschen können dann den Sonntag nutzen und rumfahren. Es werden auf einer Übersichtskarte alle



Radlerhütte Ortsteil Brechte

Veranstalter: Verkehrsverein Wettringen e.V.
Tel.: 02557-929676 info@verkehrsverein-wettringen.de
www.verkehrsverein-wettringen.de

4-Tage-Radreise von Münster nach Köln

ca. 270 km - Start- und Endpunkt: Rheine-Bahnhof

von Helmut Holtkamp

Reisezeit: Mittwoch 10. Juli - Samstag 13. Juli 2024.

Teilnehmer*innen: Maximal 14 (entsprechend Reihenfolge der Anmeldung).

Mindestteilnehmerzahl: 9

Übernachtungen: Unna, Hattingen, Leverkusen.

Einstufung: Mittelschwere Fahrradtour. Zügige Fahrgeschwindigkeit den Anforderungen entsprechend



Müngstener Brücke

von 16 bis 20km/h. Gute Grundkondition erforderlich. Es werden auch unbefestigte Wege gefahren

Anmeldeschluss: 19.05.2024

Die Radreise führt durch die vier Regionen: Münsterland, Ruhrgebiet, Bergisches Land und Rheinland. Auf Radwegen entlang Werse, Ruhr, Wupper und Rhein. Verbunden meist durch ehemalige Bahntrassen wie: Zechenbahn, Nordbahn, Korkenzieher und Balkan.

Unterwegs geht es zu einigen Highlights der Regionen. Diese sind beispielsweise das einzigartige Museum für Lichtkunst in Unna, die Wiege des Bergbaus im Ruhrgebiet - Zeche Nachtigall in Witten, die berühmte Nordbahntrasse in Wuppertal, die historische Altstadt von Hattingen, Deutschlands höchste Eisenbahnbrücke - Müngstener Brücke und die Zentralmoschee in Köln.

Enthaltene Leistungen

- An- und Abreise mit der Bahn
- 3 Übernachtungen in guten Hotels mit Frühstück
- Eintritte für Besichtigungen und Führungen
- Reiseleitung: Helmut Holtkamp

Voraussichtlicher Reisepreis bei 14 Teilnehmenden

Im DZ:	307,00€/Person
EZ-Zuschlag:	86,00€/Person
ADFC-Mitgliederrabatt:	17,00€/Person
Anzahlung:	130,00€/Person

(zu zahlen nach Aufforderung)

Anmeldung

Im „Das Radtouren- und Veranstaltungsportal des ADFC“ unter folgendem Link (jede Person einzeln):

<https://touren-termine.adfc.de/>

radveranstaltung/109613-4tageradreise-von-muenster-nach-koeln

Nur in Ausnahmefällen nach telefonischer Rücksprache per E-Mail: helmut-holtkamp@gmx.de

Rückfragen, Tel.: 05971 55893

Änderungen vorbehalten!



Eisenmänner

**Wie funktioniert die ADFC Pannenhilfe?
Auf der Rückseite des Mitgliedsausweises
steht die Hotline-Nummer.
Auf Hinweis der Hotline die Pannen-App
aufgerufen und alle Daten zum Schaden und
Ort angegeben.**



VELOFAKTUR

VELOKULTUR AUS MÜNSTER

**ENDLICH EINGETROFFEN:
I:SY POP ART – LIMITIERTES SONDERMODELL**

**LIMITED
EDITION**



UVP: 4.599 €

BEI UNS AKTUELL 3.999 €

(NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT)



**DIE VELOFAKTUR IST DIE NR.1
FÜR KOMPAKTRÄDER IM MÜNSTERLAND**

i:SY

QIO

tern

ORBEA

PROBEFAHRT VEREINBAREN:

www.velofaktur-muenster.de

Kampagne: Verkehrswende braucht Zeitenwende

von Peter Wolter

Ein Bündnis aus ADFC, IG Metall, EVG, Allianz pro Schiene und Zukunft Fahrrad fordert eine ökologischere und sozialere Verkehrs- politik und eine gesetzliche verankerte Mobilitäts- garantie für alle. Das

Bündnis regt an, in Deutschland eine Mobilitätsgarantie einzuführen – so wie sie in Österreich und der Schweiz bereits existiert. „Das bedeutet Mindeststandards im ganzen Land und einen gesetzlichen Anspruch auf Mobilitätsdienstleistungen. Genau ein Jahr nach dem ersten Mobilitätsgipfel der Bundesregierung fordert das Bündnis aus Verbänden und Gewerkschaften klare Prioritäten in der Verkehrspolitik. IG Metall, EVG, Allianz pro Schiene, ADFC und Zukunft Fahrrad appellieren an die Koalition, in der verbleibenden Amtszeit ihre Verkehrspolitik stärker an ökologischen und sozialen Kriterien auszurichten und die Industrie für veränderte Arbeitsplätze zu wappnen. Am Anfang müsse ein eindeutiges Bekenntnis zu neuen Prioritäten in der Verkehrspolitik stehen, sagte der der EVG-Vorsitzende Martin Burkert. „Mobilität ist mehr als Automobilität. Autobahnen und Bundesstraßen hat Deutschland genug, Schienenstrecken und Radschnellwege zu wenig“, so Burkert. Dieser neuen Priorisierung müsse auch eine andere Art der Finanzierung folgen „Es braucht einen verkehrsträgerübergreifenden Infrastrukturfonds nach Schweizer Vorbild, der für mehrere Jahre aufgestellt wird. Nur so gibt es eine sichere Finanzierungsgrundlage für die Verkehrswende.“ Auch bei der Radinfrastruktur sieht das Bündnis großen Nachholbedarf. ADFC- Bundesvorsitzender Frank Masurat sagt: „Um das im Nationalen Radverkehrsplan vereinbarte Ziel von doppelt so viel Fahrradverkehr und gleichzeitig mehr Sicherheit für Radfahrende zu erreichen, muss die

Bundesregierung das Straßenverkehrsgesetz fahrrad- freundlich reformieren. Das aktuelle Gesetz bremst die

K o m m u -
nen beim
Bau von si-
cheren und
attraktiven
Radwegen
aus. Das
Bundesver-
kehrsmini-



sterium hat dazu einen Gesetzesvorschlag gemacht, der vom Bundestag beschlossen wurde. Doch jetzt stehen einige Bundesländer mit vorgeschobenen Argumenten auf der Bremse. Es ist zynisch, dass sie die Privilegien des Autoverkehrs zulasten der Sicherheit von Radfahrerinnen und Radfahrern zementieren wollen. Wir appellieren dringend an Bund und Länder, noch in dieser Legislatur eine Einigung zu finden. Die Reform des Straßenverkehrsgesetzes bringt nicht weniger Verkehrssicherheit, sondern mehr!“ Elena Laidler-Zettelmeyer, Leitung Strategische Kooperationen bei Zukunft Fahrrad. „Darüber hinaus braucht es weitere Anreize, um auf nachhaltige Verkehrsmittel umzusteigen. „Bei allen steuerlichen Lenkungsinstrumenten im Verkehrssektor muss gelten, dass die am wenigsten klimaschädlichen Verkehrsmittel am stärksten gefördert werden.“ Zweiter Vorsitzender der IG Metall, Jürgen Kerner. „Die Bundesregierung muss dafür Sorge tragen, Arbeitsplätze in Deutschland und Europa zu fördern. Sie sollte per Gesetz sicherstellen, dass mindestens 50% der Busse und Bahnen ‚made in Europe‘ sind, wenn die öffentliche Hand Verkehrsdienstleistungen vergibt oder öffentliche Verkehrsunternehmen Fahrzeuge für den Personentransport beschaffen.“

Mehr: Infos; www.adfc.de PM ADFC / Peter Wolter



Clubabend mit Udo Sieverding!

Radschnellverbindungen in NRW - von Norbert Bieder

Zu diesem interessanten Thema hatte der ADFC Kreisverband am Abend des 13.02.2024 einen kompetenten Referenten eingeladen. Udo Sieverding, „Abteilungsleiter Mobilität der Zukunft, Radverkehr und ÖPNV im Ministerium für Umwelt, Natur und Verkehr“ erläuterte anschaulich die Probleme solcher Projekte. Seit 2012 wird in Nordrhein-Westfalen über eine umfangreiche Radverkehrsstrategie im Verband mit dem öffentlichen Nahverkehr nachgedacht und geplant. Das Vorhaben sieht sieben Radschnellwege in NRW vor. Hierfür wurden und werden Potentialanalysen und umfangreiche Bedarfspläne erstellt. Die Organisatoren gehen bei einem Radschnellweg von mindestens 2000 Radfahrer*innen pro Tag aus. Radschnellverbindungen sind den Landesstraßen gleichgestellt. Damit ist für sie das Land Träger der Straßenbaulast. Bei Gemeinden mit mehr als 80.000 Einwohnern sind hingegen diese Träger der Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten. Beim RS 1 (Radschnellweg 1) von Moers nach Hamm, als quer durch das gesamte Ruhrgebiet sei das eine mehr als umfangreiche Pusselarbeit.



Volles Haus beim Clubabend.



Udo Sieverding erläuterte den zahlreichen Zuhörern die Probleme beim Ausbau der Radschnellwege

eigene Interessen vorhanden seien. Darüber hinaus seien auch umfangreiche Maßnahmen zur Erhaltung einer intakten Ökologie zu beachten. Das habe leider zur Folge, dass von den geplanten 118 km des RS 1, erst wenige Teilabschnitte befahrbar sind.

In dieser dicht besiedelten Region sei es äußerst schwierig, alle Wünsche und Forderungen unter einen Hut zu bringen erläuterte Herr Sieverding. „Nicht jeder Bürger sei von dieser Idee begeistert, vor allen Dingen dann nicht, wenn auf den geplanten Grundstücken

Bilder: Norbert Bieder

Bei den stillgelegten Strecken der Deutschen Bahn, die in diese Schnellwege mit einbezogen wurden, erweise sich die Realisierung ebenfalls alles andere als unkompliziert. So müssen sich, wie Udo Sieverding anschaulich schilderte, die Verantwortlichen von Politik und Verwaltung bei diesem Mammutprojekt mit kleinen

Trippelschritten fortbewegen. Wir vom ADFC aber wünschen Udo Sieverding und seinen Mitarbeiter*innen viel Erfolg.

Die Promenade soll keine öffentliche Verkehrsfläche mehr sein?

von Hans-Günter Ockenfels

Wenn es nach dem Willen der Stadtverwaltung geht, soll die Promenade am Schlossplatz ihre „Eigenschaft als öffentliche Verkehrsfläche“ verlieren. So steht es im münsterschen Amtsblatt vom 26.01.2024. „Ja, wo soll denn dann der Radverkehr hin?“, werden sich viele fragen. „Die Promenade ist doch ein wichtiger, wenn nicht DER bedeutendste Verteiler für den Radverkehr in Münster!“

Bei genauerer Betrachtung versteht man, dass die Stadt Münster an der Eigenschaft der Promenade als Rad- und Fußweg nicht rütteln will, schon aber an der rechtlichen Situation, und das liegt an Verträgen, die

mit den gewerblichen Händlern des Promenaden-Flohmarkts vereinbart wurden.

Dieser Umstand öffnet allerdings den Blick und macht bewusst, wie oft dieser westliche Promenadenabschnitt zwischen Aasee und Abzweig Münzstraße nicht oder nur sehr eingeschränkt passierbar ist. Neben dem Flohmarkt gibt es den Send, das Turnier der Sieger und eine Vielzahl von kleineren Veranstaltungen. Wie attraktiv wäre es doch, wenn der Radverkehr auch während dieser Veranstaltungen einen tangentialen, durchgehenden und gut ausgebauten Ring zur Verfügung hätte?

Der ADFC schlägt daher eine zusätzliche Fahrradrouten im Bereich des Straßenraums „Schlossplatz“ vor, vom Abzweig Münzstraße bis zum Abzweig Promenade am Stadtgraben und darüber hinaus eine

ähnlich gut ausgebaute Route bis zur Geiststraße, damit die westlichen Velorouten von Greven, Altenberge, Nottuln/Havixbeck sowie Senden und Ascheberg/Drensteinfurt gut an die Promenade angebunden werden können. Wichtig ist aus unserer Sicht, dass der Radverkehr bei der Planung nicht isoliert betrachtet wird. Der Streckenverlauf der ehemaligen

Bundesstraße von der Weseler Straße über Am Stadtgraben, Schlossplatz bis zur Steinfurter Straße ist geeignet als Hochleistungsachse für den Umweltverbund. Daher sollten bei der Planung auch weitere Maßnahmen berücksichtigt werden, wie z. B.

die Schaffung von Busspuren und der radverkehrsgerechte Umbau des Aegidiitors. Die Sanierung der Haupttrinkwasserleitung zw. Aasee und Geiststraße bietet eine Gelegenheit mit der Umgestaltung zu beginnen.

Mit dem Erfolg der 14 Velorouten, die alle auf die Promenade münden und dem damit weiteren Anstieg des Radverkehrs, ist eine leistungsfähige Promenade unabdingbar. Gegebenenfalls werden sogar zusätzliche tangentiale Entlastungsstrecken erforderlich sein, wie z. B. die Nordtangente von der Münzstraße bis zur Mauritzstraße. Wir würden uns freuen, wenn die verantwortlichen Entscheidungsträger diese Anregung aufgreifen würden. Zugegeben, es gehört eine Portion Mut dazu, den Straßenraum derart neu zu denken.



Fahrrad-Monitor 2023

Fahrradnutzung auf stabilem Niveau

Pressemitteilung Bundesministerium für Digitales und Verkehr / Peter Wolter

Seit 2009 fördert das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) die alle zwei Jahre stattfindende repräsentative Studienreihe „Fahrrad-Monitor“ des SINUS-Instituts. Die aktuelle Ausgabe „Fahrrad-Monitor 2023“ zeigt eine erfreuliche Entwicklung: Fahrradfahren ist in Deutschland weiter auf dem Vormarsch. Die Studie befragte 4.003 Bürger*innen im Herbst 2023 im Alter zwischen 14 und 69 Jahren zu ihren Mobilitätsinteressen und

-gewohnheiten. Im Bereich der regelmäßigen Nutzung bleibt das Fahrrad mit einem Anteil von 39 % konstant beliebt. Dabei hat sich die Nutzung zwischen verschiedenen Altersgruppen im Vergleich zur letzten Ausgabe des Fahrrad-Monitor 2021 angeglichen. Das Fahrrad bzw. Pedelec ist im Verkehrsmittelvergleich das Fortbewegungsmittel mit dem größten Wachstumspotenzial, denn in Zukunft wollen es 46 % der Befragten häufiger nutzen als bisher. Auf Platz 2 und 3 folgen die Fortbewegung mit dem Auto (32 %) und zu Fuß (31 %). Viele Menschen sind grundsätzlich offen für einen Urlaub mit dem Fahrrad. So kommt für 36 % der Radfahrenden ein Kurzurlaub (bis drei Übernachtungen) und für 21 % ein längerer Fahrradurlaub (über vier Übernachtungen) als Urlaubsform in Frage. Steigendes Interesse und hohe Kaufbereitschaft Weitere Studienergebnisse: 46 % der Deutschen wollen in Zukunft häufiger mit dem Fahrrad oder Pedelec fahren. Besonders erfreulich für die Fahrradbranche ist, dass ein Viertel der Deutschen plant, innerhalb des nächsten Jahres ein Fahrrad oder Pedelec zu erwerben. Die durchschnittliche Ausgabebereitschaft liegt hier bei beachtlichen 1.424 Euro pro Person. Insbesondere

Pedelecs sind mit einer Präferenz von 48 % unter den Kaufinteressenten besonders begehrt. **Höchstes Sicherheitsempfinden auf getrennten Wegen:** Erst-

malig wurde 2023 auch nach dem Sicherheitsempfinden auf unterschiedlichen Führungen des Radverkehrs gefragt. 94 % der Befragten fühlen sich demnach vor allem auf vom Auto- und Fußverkehr getrennten Radwegen sicher. Dieses schließt auch die sogenannten „Protected Bike



Bild: ADEC

Lanes“ mit ein. Auch Fahrradstraßen werden sehr positiv bewertet (83 %). Besonders unsicher fühlen sich die Radfahrenden dagegen auf Straßen, wo gemeinsam mit dem Kfz-Verkehr auf der Fahrbahn gefahren werden muss. Die fünf dringlichsten Forderungen aller Befragten an die Politik lauten: • Mehr Radwege bauen (56 %) • Trennung der Radfahrenden von den PKW-Fahrenden (50 %) • Mehr Schutz- und Radfahrstreifen einrichten (41 %) • Sichere Fahrrad-Abstellanlagen (41 %) • Mehr Fahrradstraßen einrichten (39 %) **Die Symbiose: Fahrrad und Öffentliche Verkehrsmittel.** Mehr als jeder fünfte Berufstätige fährt derzeit regelmäßig mit dem Fahrrad oder Pedelec zur Arbeit. Radfahrende, die das Rad selten oder nie zum Pendeln nutzen, nennen als häufigste Gründe, dass der Weg zu weit ist oder die Fahrt zu lange dauert. In diesem Kontext unterstreichen die Ergebnisse des „Fahrrad-Monitor 2023“ die zunehmende Bedeutung der Kombination von Fahrradnutzung und öffentlichen Verkehrsmitteln, denn dieses ist nicht nur umweltfreundlich und gesund, sondern erweitert gleichzeitig den Aktionsradius beider Verkehrsmittel.

Austauschtreffen „Radinfrastruktur“ in Steinfurt

von Hans-Günter Ockenfels

Der Kreis Steinfurt lud am 16.01. die Kommunen, Straßen.nrw und den ADFC zu einem intensiven Austausch über Radinfrastruktur ein. Die Straßenbaulastträger berichteten über ihre vielfältigen Projekte. Dass auch der

ADFC eingeladen war, hat uns sehr gefreut. Er war immerhin mit 10 Teilnehmenden aus dem Kreisverband und den Ortsgruppen anwesend. Nach der Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Manfred Döpfer, erläuterte Hans-Günter Ockenfels die Arbeit und die verkehrspolitischen Ziele des ADFC und nahm Stellung zu einzelnen Aspekten der vorge-

stellten Projekte. Erfreulich ist, aus Sicht des ADFC, dass für den Radnetzausbau zunehmend auch Fahrradstraßen oder der Umbau von überbreiten und nicht mehr regelkonformen Q14-Kfz-Straßen zur Ausführung kommen, aber natürlich auch die priorisierten Triangel. In einigen Kommunen wird an multimodalen Verbindungen gearbeitet, Mobilstationen werden eingerichtet und die Anbindungen an den ÖPNV verbessert. Unbefriedigend ist, dass Seitenrand-

markierungen an Radwegen außerorts immer noch nicht für hinreichend erforderlich gehalten werden, obwohl diese die Radwege attraktiver machen und deutlich zur Sicherheit beitragen. Bürgerradwege betrachtet der ADFC, im Gegensatz zu vielen Anwesenden, nicht unbedingt als „Erfolgsmodell“. Für Kinder und Menschen mit höherem subjektiven Sicherheitsbedürfnis sind sie

gut, für den zügigen Alltagsradverkehr jedoch meist ungenügend ausgebaut: Meist zu schmal, mit kurvenreicher Führung, häufigen Querungen und eher einfachem Baustandard. Anmerkung: Von Bund und Land

werden Milliarden Euro für den Kfz-Straßenbau verausgabt, Radwege dagegen von Bürgern erstellt. Welchen Stellenwert hat der Radverkehr? Aber auch der Neubau von Radwegen durch die Straßenbaulastträger orientiert sich häufig noch an Mindeststandards der ERA. Dabei sollte Radwegeplanung

Angebotsplanung sein und bei dem hohen Radverkehrsanteil im Münsterland sind größere Wegebenen. Insgesamt betrachtet, könnten die anwesenden Straßenbaulastträger die Verkehrswende stärker in den Blick nehmen. Es ist notwendig, dass der Kfz-Verkehr an Attraktivität verliert, zugunsten von Bus, Bahn und Rad (Push und Pull).

Ein weiterer Ausbau von Kfz-Straßen führt den Klimaschutzgedanken ad absurdum und obendrein zur Vernichtung von Natur- und landwirtschaftlichen Flächen. An untergeordneten Außerortsstraßen könnte durchaus auf eine Separierung von Rad und Kfz verzichtet werden.

Dafür müsste natürlich die Kfz-Geschwindigkeit durch bauliche Maßnahmen und Beschilderungen deutlich verringert werden. Und nebenbei könnten kostbare landwirtschaftliche Flächen erhalten, sowie personelle und finanzielle Ressourcen eingespart werden.



Rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzen das Austauschtreffen „Radinfrastruktur“ im Steinfurter Kreishaus für einen angeregten und informativen Dialog über die regionale Entwicklung des Radverkehrs.

Bild: Ioana Kneist



Wettringen - Fahrradklimatestieger 2021

Bild: Norbert Bieder

Schlauch, Ventil, Luft und die Pumpe

von Hermann Holzapfel

Luft umgibt uns überall. Es gibt den normalen Luftdruck, der uns beim Wetter dadurch begegnet, dass sinkender oder niedriger Luftdruck unangenehmes Wetter voraussagt oder bestätigt und dass steigender Luftdruck auf angenehmes Wetter hinweist.

Beim Fahrrad ist niedriger Luftdruck (Reifendruck) auch meist unangenehm, denn es tritt sich schwerer durch den erhöhten Rollwiderstand. Auch wird der Reifen durch kontinuierliches Walken beim Ein- und Ausfedern an den Reifenschultern rissig. Bei einer Vollbremsung kann sich der Reifen auf der Felge verschieben und durch Mitnahme des Schlauchs kann das Ventil abreißen. Beim Passieren von Unebenheiten kann die Felge Schaden nehmen, da der Reifen seine Federungseigenschaften verloren hat.

Zu hoher Luftdruck beim Fahrradreifen kann ebenso gefährlich sein, da im schlimmsten Fall ein Schlauch platzt und durch den plötzlichen Luftverlust Unfälle vorgeplant sind. Der Luftdruck im Reifen erhöht sich einerseits durch steigende Außentemperaturen und andererseits durch lange Bremsphasen, indem durch Felgenbremsen die entstehende Reibungswärme über die Felge an den Reifen/Schlauch weitergeben wird.

Der richtige Luftdruck ist auf der Reifenschulter in bar oder psi = pounds per square inch (14,5 psi = ca. 1 bar) angegeben.

Der Schlauch kann mit drei unterschiedlichen Ventilen ausgestattet sein, dem Dunlop/Blitzventil, dem Schrader/Autoventil oder dem Sclaverand-Ventil (französisches Ventil).

Hinweise zu den Ventilarten:

Dunlopventil = Blitzventil

Dies ist ein einfaches Ventil mit Überwurfmutter, die sich gerne mal löst, wenn man beim Abdrehen der Ventilkappe versehentlich die Überwurfmutter mitdreht und dadurch schleichenden Luftverlust bewirkt - „Ich habe doch gerade noch aufgepumpt...?“

Autoventil = Schraderventil

Das Ventil ist nur mit Spezialwerkzeug austauschbar, an allen Tankstellen per Druckluftfüllgerät für PKW/LKW befüllbar. Die Luftpumpe muss einen passenden Anschluss oder Adapter haben, die Ventilöffnung in der Felge muss größer sein als für Dunlop/Sclaverandventil.

Französisches Ventil = Sclaverandventil

Es wird oft als Rennradventil genutzt, in der Regel bei Schläuchen mit geringem Durchmesser und kleiner Ventilbohrung in der Felge und eignet sich für hohe Drücke bis ca. 10 bar. Es hat einen Schraubverschluss, der zum Reifenfüllen geöffnet werden muss und sich auch gerne löst, wenn er nach dem Aufpumpen nicht wieder richtig festgeschraubt wird. Eine Luftpumpe für das Dunlopventil passt auch für Sclaverand.

Die Staubkappe ist bei allen Ventilen wichtig. Sie verhindert, dass sich Schmutz vor der Ventilöffnung sammelt, beim Aufpumpen in das Ventil gelangt und dann zu einem schleichenden Luftverlust führt.

Die Luftpumpe

Für alle Ventilarten gibt es Luftpumpen, die in der Regel mit zwei Ventilaufnahmen/Adaptoren ausgestattet sind. Die Aufnahme mit dem kleinen Innendurchmesser passt für Dunlop und Sclaverand, die mit dem großen Durchmesser für das Autoventil. Autoventile kann man unterwegs auch an Tankstellen mit Luft befüllen.



Entweder hat man für die beiden anderen Ventile Autoventil-Adapter dabei, dann geht das auch, oder man besitzt die passende Luftpumpe.

Welche Luftpumpe ist die Richtige?

Für den stationären Einsatz zuhause empfiehlt sich eine gute Standluftpumpe mit Manometer, Preise ab ca. 35,- €. Auch hier gilt der Grundsatz: „Wer billig kauft, kauft öfter.“

Worauf sollte man beim Kauf achten?

Standicherheit, gut ablesbares Manometer mit verschiebbarer Skala für Grenzdruck (digitale Manometer erfordern eine Batterie – nicht so empfehlenswert), genügend langer Schlauch, auch für Rad am Montageständer, ergonomischer Griff, leicht bedienbarer Adapter für die unterschiedlichen Ventilarten, möglichst austauschbarer Schlauch und Adapter, bei Adaptern mit Hebel zum Festklemmen kann leicht der sensible Kopf des Schläverandventils beschädigt werden, ggf. platzsparende, einklappbare Standfüße.

Luftpumpe für unterwegs

Für unterwegs ist eine kleine mobile Luftpumpe sinnvoll. Empfehlenswert sind ein kleines Baumaß und geringes Gewicht, zwei Adapteranschlüsse für unterschiedliche Ventile, ggf. eine Umschaltmöglichkeit für hohen Druck bzw. hohe Luftmenge durch Teleskop, ggf. ausklappbarer Handgriff zwecks besserer Betätigung, ggf. mit Schlauch zur besseren Erreichbarkeit des Ventils.

Neu im Markt sind Co2-Pumpen mit Druckluftkartuschen. Gute Einweisung im Fachgeschäft erforderlich. Sehr bequem, aber wir empfehlen einen vorsichtigen Umgang. Ersatzkartuschen nicht vergessen.

Neben Ersatzschläuchen gehören auch 2 Schraubadapter zum Aufschauben auf die Fahrradventile in die Radtasche. Immer hilfreich an Tankstellen oder Reifenhandlungen mit Druckluftanlagen. Bei Bedarf beraten wir gerne in der Leezenküche und haben auch entsprechende Schläuche, Ventile und Luftpumpen vor Ort.

Wir danken der Firma SKS metaplast Scheffer-Klute GmbH für Erlaubnis Ihre Produktfotos zu nutzen Danke - Die Redaktion



Keine Luft? Kein Problem!

*Heut' möcht' ich in die Ferne schweifen,
doch – Schreck lass nach – ein platter Reifen.
Das kann mir nicht die
Tour vergiften,
schnell werde ich das Rad
belüften.*

*Mit Luftpumpe und etwas
Kraft, ist dieses dann auch
schnell geschafft.
Der Reifen, der zuvor
erschläfft, steht wieder
beispielhaft im Saft.*



Bild: P-DF/Pressedianst-Fahrrad

*„So - nun geht's los durch Berg und Tal“,
Denk' ich und trete ins Pedal.
Das Rad läuft rund, die Sonne blinkt,
ein schöner Tag, der mir da winkt.
Jedoch nach hundert Metern knapp
zeigt sich mein Reifen wieder schlapp.
Das ist kein Grund zum Resignieren,
es lässt sich sicher reparieren.*

*Ich stell' das Fahrrad mit dem Platten
an einen kühlen Ort im Schatten.
Das Werkzeug liegt im Nu parat.
Selbst ist der Mann! Es geht zur Tat.
Sekunden später liegt die Decke
vom Vorderreifen in der Ecke.
Und siehe da: Im Fahrradschlauch
steckt noch ein Rest vom Dornenstrauch.*

*„Gelernt“, so heißt es „ist gelernt“
Der Übeltäter wird entfernt,
das Loch verklebt, und ohne Dorn
dreht sich der Reifen wieder vorn.
So ist der Schaden schnell behoben,
die Fahrradtour nur leicht verschoben.
Man lernt daraus, dass manches glückt,
wenn man geschickt sein Fahrrad flickt.*

(Heinz Braunsmann)

Bau eines Bambusrades „Do it yourself“ - Teil 1

von Margarete Schürhoff

Man muss schon ein begeisterter Tüftler, Bastler und Schrauber sein, um sich der Herausforderung zu stellen, ein Rad von Grund auf selbst zu bauen. Ein solcher, selbst passionierter Radfahrer, ist José Torres aus Münster. Seit über 20 Jahren repariert und wartet er die Räder der Familie und schreckt auch nicht vor Umbauten zurück. „Er hege schon länger den Wunsch, sich einmal ein leichtes und schnelles Bambusrad selbst zu bauen“, so José. Deshalb recherchierte er zunächst im Internet, ob und welche geeignete Unterstützung es für sein Vorhaben geben könnte. Ernüchternd stellte er fest, dass eine solche für die Anfertigung eines Rahmens dürrtig war. Fündig wurde er jedoch bei Bam Original, einem kleinen Fahrradladen in München. Dieser bietet Workshops an, in denen im kleinen Kreise die Teilnehmenden unter fachkundiger Anleitung an einem Wochenende den Fahrradrahmen aus Bambus anfertigen. Die weite Anreise

schreckte José nicht ab und so reiste er mit dem Zug voller Vorfreude gen Süden. Dort traf er zwei weitere Teilnehmer - Männer unter sich. Mit Mario Kaaf, dem Leiter des Workshops, hatte José vorab die von ihm gewünschte Fahrradgeometrie für einen Rahmen festgelegt. Zu Beginn des Workshops geht es zuerst ins Bambuslager. José entschied sich für Tigerbambus, eine dunkle gefleckte Bambusart. Die Teilnehmenden führen die weiteren Arbeitsschritte mit Rat und Tat der Workshopleitung selbst aus. Sie sägen die Bambusrohre zurecht, rauhen sie an, damit der Kleber haften kann, passen den Bambus in die Rahmenlehre ein, verkleben die Rohre miteinander (Knoten) und einzelne Metallteile wie das Steuerrohr oder das Rohr für das Tretlager am Rahmen.

Nachdem der Kleber über Nacht ausgehärtet ist, steht der folgende Tag ganz im Zeichen, den Knotenpunkten die nötige Stabilität und Festigkeit zu verleihen. Dazu werden die Knotenpunkte aufwendig nach einem festen Plan mit Carbonbändern und Epoxidharz umwickelt. Der lange und anstrengende 2. Tag endete mit einem gemütlichen Abendessen. Wie bei Enthusiasten nicht anders zu erwarten, ging das Fachsimpeln weiter. Am 3. Tag ist Schleifen angesagt, nachdem über Nacht das Epoxidharz ausgehärtet ist. Scharfe Kanten und Unebenheiten sind zu glätten. Zum Schluss werden die Knoten verspachtelt und wieder intensiv geschliffen, um die Optik und Haptik zu verbessern. Weiter schleifen muss José ferner noch zu Hause, da der Spachtel erst noch trocknen muss.

Bild: Margarete Schürhoff



José in der Werkstatt

Da José nicht in der Umgebung von München wohnt, bot ihm Mario Kaaf einen Sonderservice, indem er mit seinem Maschinenpark noch vor Ort Steuerlager, Tretlager und das Ausfallende einbaute bzw. einpresste. Mit dem so überwiegend selbst gefertigten Rahmen im Gepäck reiste José zufrieden nach Hause.

Soweit Teil 1 der Geschichte. Zu Hause angekommen, wartet auf José noch viel handwerkliches Geschick und Geduld beim Fertigstellen des Bambusrades. Weitere bereits in München mit der Workshopleitung ausgewählte Anbauteile sind inzwischen bei ihm eingetroffen. Wir werden über die Fertigstellung und die Erfahrung im Echteininsatz berichten. „Und wie viel kostet denn nun so ein Rad?“ - werden sich Interessierte fragen. José antwortet, der Preis sei von den verwendeten Komponenten abhängig.



Willkommen in Rees am Rhein

Rees, die älteste Stadt am Unteren Niederrhein, ist seit 2008 Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW. Ein weites Netz von gut gekennzeichneten Rad- und ruhigen Wirtschaftswegen bieten den Besuchern ideale Voraussetzungen die niederrheinische Landschaft mit dem Fahrrad zu entdecken. Auf einer Länge von 22 Stromkilometern zwischen Xanten-Bislich und Rees verkehren 3 Fähren, die jeweils das rechte mit dem linken Rheinufer verbinden und so abwechslungsreiche Fahrradtouren ermöglichen.



Radwanderbroschüre mit 19 Tourenvorschlägen in und um Rees sowie der dazugehörigen GPX Daten



Weitere Infos:

Touristen-Information, Markt 41, 46459 Rees, Telefon: 02851-51555

Öffnungszeiten: täglich 10 – 16 Uhr

www.stadt-rees.de; Email: tourist.information@stadt-rees.de

Ohne Bremsen um die Welt - eine Radreise anno 1895

von Martin Kamps

Aus dem Münsterland stammt der erste deutsche Weltumradler - 1874 wurde Heinrich Horstmann in Heessen (zwischen Hamm und Ahlen gelegen) geboren. Möglicherweise inspirierten ihn einschlägige Reiseberichte in der Fahrradpresse zu seinem wagemutigen Vorhaben. In Dortmund startet er am 2. Mai 1895 und passiert am 4. Mai Münster „bei umwölktem Himmel und widrigem Winde“, wie er in seinen Aufzeichnungen schreibt. Sein

Gepäck: eine kurze Hose, zwei Hemden, drei Paar Socken, ein paar Ersatzteile für das Rad. In Brüssel erhält er eine Audienz bei dem fahrradfreundlichen König Leopold II. Sein Besuch scheint den König berührt zu haben, denn der sagt zum Abschied, „Ich war auch einmal jung, aber das ist lange her, sehr lange her.“

In Ostende schiffet er sich nach Amerika ein und verbringt zur Eingewöhnung 6 Wochen in New York. Mit Staunen beschreibt er 24 Stockwerk hohe Häuser mit Aufzügen, elektrische Straßenbahnen, Sitten und Gebräuche. Durch den Central Park verlässt er New York; kurz darauf beginnen die zwei Themen, die die ganze Reise durch Amerika begleiten: intensive Besuche von Wirtshäusern und Brauereien mit deutschen Inhabern, „denn welcher Deutsche bleibt wohl dort zurück, wo es einen guten Schluck Gerstensaftes gibt“, und Klagen über schlechte Straßen: „die Wege waren abwechselnd schlecht und sehr schlecht“ - das damals weit ausgebaute Eisenbahnnetz hatte den Bau von Fernstraßen gestoppt - Horstmann nennt 26 Linien, die in Chicago zusammenlaufen! Buffalo an den Niagara-Fällen lobt er als „Paradies der Radfahrer“, weil es über 200 Meilen asphaltierte Straßen hat. Außerhalb von Ortschaften fährt er überwiegend auf Bahndämmen, was jedoch zu Felgen- und Gabelbrüchen führt; Kaktusstacheln perforieren seine

Reifen. Ein Graus sind ihm Regionen, wo die Temperenzler das Sagen haben: „nicht ein einziger Tropfen Bier ist dort zu haben.“ - und das im „freien Amerika!“

Er muss sich gegen Indianer, bissige Hunde und Klapperschlangen wehren, erschießt in Notwehr einen Räuber, verdurstet fast in der Wüste von Arizona, wird Zeuge einer Schießerei zwischen Goldsuchern, erreicht aber letztlich glücklich und erleichtert San Francisco. Diese

Stadt ist ihm keine Erwähnung wert; er schifft sich von dort nach Honolulu ein, wo er sich 5 Wochen aufhält und sich die eine und andere Flasche „ausgezeichneten Gerstensafts“ zu Gemüte führt...An seinem nächsten Ziel Japan kommt er wegen tagelang anhaltenden Regenfällen wenig zum Radfahren, besucht aber die erste Brauerei Ostasiens zu seiner vollsten Zufriedenheit. Über seine weitere Reise gibt es aus Radfahrersicht wenig zu berichten; wegen

Pest und Cholera kann Horstmann nicht den Heimweg über Land durch Indien antreten, sondern gelangt per Schiff nach Triest. Einige Tage verbringt er mit fidelen Laienradfahrern, ebenso feucht-fröhlich ist es bei den Sportskameraden in Zagreb und Graz. Vor Wasserburg schaudert es ihm des Namens wegen, aber kurz darauf erreicht er, eskortiert von Münchener Radlern, die „Bierhauptstadt“. Eine Deputation des „Barmer Radfahrer-Vereins“ begleitet ihn schließlich in die Heimat; er beendet den Bericht seiner 27monatigen Reise mit einem kräftigen Radfahrergruß, „All Heil“.

Wer nun noch wissen will, wie er ohne Bremsen und Freilauf steile Abfahrten bewältigt, wird z.B. auf S. 248 von „Horstmann, Heinrich: Meine Radreise um die Erde, Leipzig 2000“ fündig.



„Heinrich Horstmann (mit Maßkrug) beim Empfang in München“

Mache eine Probefahrt und finde dein perfektes E-Bike



Seit über 130 Jahren stellt Gazelle in den Niederlanden die komfortabelsten Fahrräder für die verschiedensten Ansprüche her.

Gazelle E-Bike Testcenter Münsterland

Altenberger Str. 316, 48565 Steinfurt | Telefon 02552 5498596



Probefahrt gefällig?

Im Gazelle E-Bike Testcenter in Steinfurt kannst du über 130 E-Bike Modelle kostenlos Probefahren.



KONINKLIJKE
Gazelle





Ihr Recht als Radfahrer*in

Von Rechtsanwältin Maja Rogner, Münster,
www.kanzlei-rogner.de

Radeln in der Gruppe – Welche Regeln gelten für Radfahrer bei Gruppenfahrten?

Wenn mehr als 16 Radfahrer an einer Gruppenausfahrt teilnehmen, gilt für sie der § 27 StVO (Straßenverkehrsordnung): sie dürfen im sogenannten geschlossenen Verband fahren.

Die Straßenverkehrsordnung stellt für Radfahrer im geschlossenen Verband Ausnahmen und Sonderregelungen auf. So sind die Teilnehmer eines geschlossenen Verbandes von der Radwegbenutzungspflicht ausgenommen. Sie dürfen selbst dann auf der Straße fahren, wenn ein Radweg vorhanden ist, für den das Verkehrszeichen Nr. 237 (weißes Fahrrad auf blauem Grund) eine Benutzungspflicht anordnet.

Zudem dürfen sie zu zweit nebeneinander auf der Fahrbahn fahren und müssen bei einer roten Ampel nicht anhalten, wenn die Ampel bei dem ersten Rad, das sie passiert hat, noch grün war.

Die Gruppe muss allerdings geschlossen bleiben, d.h. der Verband muss für andere Verkehrsteilnehmer als solcher deutlich erkennbar sein. Die Fahrer werden nicht einzeln, sondern die gesamte Gruppe wird als „Fahrzeug“ betrachtet. Dies bedeutet auch, dass die restlichen Fahrer bei roter Ampel den ersten Fahrern, die noch bei Grün losgefahren sind, folgen müssen. Ebenso verhält es sich, wenn der geschlossene Verband eine Kreuzung, bei der ohne Ampel oder Verkehrszeichen „rechts vor links“ gilt, überquert. Wenn die ersten Rad-

fahrer die Kreuzung überqueren, während von rechts kein vorfahrberechtigtes Fahrzeug kommt, und sich dann im Verlauf von rechts ein anderer Autofahrer oder Radfahrer nähert, der eigentlich Vorfahrt hätte, muss dieser den geschlossenen Verband passieren lassen. Die folgenden Radfahrer müssen dem Kopf der Gruppe folgen und das eigentlich vorfahrtsberechtigzte Fahrzeug von rechts warten lassen.



Auch andere Verkehrsteilnehmer dürfen den geschlossenen Verband in Bewegung nicht unterbrechen. Sie dürfen zwar die gesamte Kolonne überholen, den Verband aber nicht unterbrechen. Ein Unterbrechen des geschlossenen Verbandes ist verboten und wird mit einem Bußgeld geahndet. Lediglich in die – ab einer bestimmten Verbandslänge vorgeschriebenen - Zwischenräume dürfen sich andere Verkehrsteilnehmer einreihen.

Obgleich die Gruppenmitglieder den Verband geschlossen halten müssen, haben sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum Vordermann und Nebenmann zu achten. Anderenfalls könnten plötzliche Bremsmanöver oder kleinere Fahrfehler des Vordermannes schnell zu einem Massensturz führen.

Ein Verbandsmitglied muss die Gruppe anführen und hat darauf zu achten, dass sowohl die allgemeinen



**Aus Münster
für dich**

**Nimm die Leeze
und teile dir dein
Stadtteilauto**

stadtteilauto.com

Vorschriften der StVO als auch die Sonder- und Ausnahmeregelungen durch die Teilnehmer des Verbandes eingehalten werden. Die Kommunikation erfolgt per Handzeichen (z.B. Hand zeigt nach oben: Achtung/Stopp). Die Handzeichen werden in der Gruppe nach hinten weitergegeben, um alle Gruppenmitglieder zu informieren.

Termine 2024

15.03.2024 / 18:30 Uhr Clubabend in der Fiefterei mit Wolfgang Reiche = Radreisevortrag
73.000 Kilometer um die Welt

15.03.2024 / Radfahrtraining für Erwachsene,
Freitag von 15 bis 18:30 Uhr. Anmeldung
erforderlich. Teilnehmerbeitrag: 15 €,
ADFC-Mitglieder 10 €

23+24.03.2024 / Messe Radtrends in Bocholt.

05.05.2024 / Sternfahrt NRW / mehr unter:
adfc-ms.de/touren

01.06.2024 / Sa. Markt der Möglichkeiten,
Münster Nachhaltig



*Alle Touren des ADFC Münsterland 2023
mit einem Klick auf unseren QR-Code*

Bei einer Gruppenausfahrt mit 15 oder weniger Teilnehmern sind die allgemeinen Verkehrsregeln zu beachten. Die Sonderregeln des § 27 StVO gelten nicht. Jeder Radfahrer muss rote Ampeln beachten und Radwege nutzen, für die eine Benutzungspflicht angeordnet ist. Ein Nebeneinanderfahren ist nur nach den allgemeinen Regeln der StVO erlaubt, wenn dadurch der Verkehr nicht behindert wird (§ 2 Abs. 4 StVO).

Leezengelaber - Leezenfrühling inne Zitti

Natürlich kennst du viele Messen rund um Leeze und Freizeit. Aber Ömmes jetzt gibt es diese auch wieder in der Halle Münsterland. Uwe Schmidt hat mit den Kalinen und Seegers von der Halle eine Freizeitmesse (was sich heute Event schmeißt) in der Zitti der Leezen ausbaldowert. Wenn nicht hier in der Hauptzitti der Leezen wo denn sonst? Du musst nicht extra nach Essen, Dortmund oder Frankfurt pösen. Du kannst also direkt mit dem Knetemann von Beis aus zur Halle fahren. Auf dem Event hegste alles was Ambach ist rund um Knetemann und Urlaub mit der Leeze. Mit den Finginköstern konntest du deine nächste Route ausklamüsern. Neben den Knetemännern wurden auch dicke Wuddis vorgestellt, in denen du poofen kannst. Du kannst die Leezen auch ganz tofte mitnehmen und irgendwo in die Bendine oder ans Pani fahren und aus dem Wuddi raus durch die Finete die Natur bekneistern. Ca. 10.000 Kalinen, Seegers und Koten waren an den Tagen auf dem Event, wenn das kein Grund ist dieses im nächsten Jennikes wieder zu veranstalten. In diesem Sinne freuen wir uns auf 2025! *Autor: Peter Stolzenburg*

Gepäckfrei radeln –

auf über 29 perfekt geplanten
Mehrtages- und Tagestouren
auf Ihrem eigenen Rad!

Welten
auf dem Rad
entdecken



www.Goedde-BusRadreisen.de

Jetzt buchen!

0 25 66 / 617



Alpe Adria Bodensee Dresden Etsch Nordsee Rügen Ruhrtal Salzburger Seenland Südholland

Gödde Reisen e.K. | Am Bahnbusch 1 | 48739 Legden

Gödde Reisen

Legden · Stadtlohn



Radreise-Ideen



Geführte Gruppenradreisen

- 6 Tage **Radeln auf Bornholm**
04.05. – 09.05. + 14.09. – 19.09.24
- 7 Tage **Radreise „Dänische-Südsee-Inseln“**
21.06. – 27.06.24
- 7 Tage **Radzeit im Chiemgauer Land**
24.06. – 30.06. + 23.09. – 29.09.24
- 7 Tage **Main-Radweg**
15.07. – 21.07.24
- 10 Tage **Radtour Südschweden
mit Godland & Ödland**
01.08. – 10.08.24
- 8 Tage **Radtour durch Masuren**
07.09. – 14.09.24



Mit Rad und Karte unterwegs

- 6 Tage **Bodensee-Radweg**
01.05. – 05.05.24  
- 5 Tage **Altmühltal-Radweg**
22.05. – 26.05. + 21.08. – 25.08.24
- 7 Tage **Weser-Radweg**
17.06. – 23.06. + 09.06. – 15.09.24
- 6 Tage **Taubertal-Radweg**
09.07. – 14.07.24

inkl. bequeme Bus-An- und Abreise sowie Gepäcktransport

Die ausführlichen Reisebeschreibungen und viele weitere Radreisen finden Sie in unserem Jahreskatalog 2024 oder unter www.strier.de.

STRIER REISEN GmbH & Co KG
Ibbenbüren - ☎ 05451 910235 www.strier.de

Zustieg in Münster möglich

Fordern Sie unseren Katalog gerne an!

Auslagestellen

Ahlen IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Ascheberg** ASCHEBERG MARKETING e.V. **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** BEK Barmer, Buchhandlung Eggers, Kreisverwaltung Borken, Stadtverwaltung Borken, Tourist-Info Borken, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann / Funda, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lettge, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmen** 2Rad Seidel, Busch Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streiflicher, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippköttel, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vortkamp, **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, Radhaus Merker, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Penekamp, **Greven** Fahrradbörse, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** BikeSport-Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektrorad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Hotel-Restaurant Apollon, Hotel Kemper, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, RADKULT-Hensmann, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, Verkehrsverein, Wanjas, WN Havixbeck **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbau, Verkehrsverein, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelts Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Witteler, **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Infoladen, ADFC Radstation Alex Brasserie, Alte Fleischerei, Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Aux Chocolats, Bäckerei Willenborg, Bäckerei Schrunz, Bar-Celona, Besito, Bui-Fahrräder, Bioladen Cous Cous, Cafe Lux, Cafe Extrablatt, Café Floyd-2 Mal, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, Hans & Franz JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, Landesmuseum Ja tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, Mc Bio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Quittman, "Sattel"fest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Eiscafé Adria, Fahrradbörse, Fahrrad Schweifel, frau többen fair.fashion.Haus der Niederlande, Spatzl, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Kosmeier, Reisezentrum Hbf, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Terracamp, Traix Cycles, Unterwegs, Velofaktur,, Zweirad Kneuert, Zweirad Kock **MS-Aasee** Agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Gaststätte Himmelreich, Jugendgästehaus am Aasee, Café relax, Hotel Seezeit, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sauna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhau, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hüter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Lucky Bike, **MS-Gievenbeck** Dr. Weißling, Fachwerk Gievenbeck, **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Hubertus-Apotheke, Werse-Apotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Café Mercato, Info-Punkt Hiltrup, Pro Vital, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Studio Pro Aktiv. SuperBioMarkt, VeloTec, Zweirad Wiesmann, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwalt Falz Schulz, Pieper's Sportshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center CoerdeStraße, Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Mecklenbeck** Terracamp, Lotto Khorram-, **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütt, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRad, Zweirad Kirschner, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Umweltforum, Radmeisterei, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirscher, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker **MS-Süd** 1-2-3 Rad, Fahrrad fahrRad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Münster Information, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, West Apotheke, 2-Rad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** BezVerwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel-Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Volksbank Münsterland Nord, Sparkasse -St, Verkehrsverein im KURTI, Zweirad Heemann, Zweirad Hesping, **Nottuln** Café Longinusturm, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marien-Apotheke, Stadtbücherei, Zweirad Kreckhing, Zweirad-Ruhkamp, **Oelde** Alte Post, Radstation Oelde, Stadtverwaltung und Forum Oelde, VHS Oelde, Volksbank (Hauptstelle), Zweirad-Batzdorfer **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, Verkehrsverein im KURTI. Kleiner Hofladen, De Deelee, Ostbevern Touristik **Olfen** 2Rad Seidel, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Reken** EIS LOUNGE, **Rheine** R(h) eine Räder, 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr – Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Rosendahl** Volksbank Baumberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh-Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt-Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara-Apotheke, Fahrrad Usbeck, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrupp, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Radhaus Merker **Stadthagen** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, K+K Markt, Pfeifenofen **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus Steinfurt, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Rathaus, Treffpunkt Telgte, Alex-Office, Fahrrad König, Fahrrad Vogt, Lesart, **Velen** Zweirad Büchter, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspezialist Lansing **Warendorf** MTW Akkuservice-Wolbecke Straße 27, Tourist Info Warendorf, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezernat, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis-Woywood, Bäckerei Schrunz, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, **Warendorf -Hoetmar** Bäckerei Diepenbrock, **Wettingen** XXL-bikes, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.

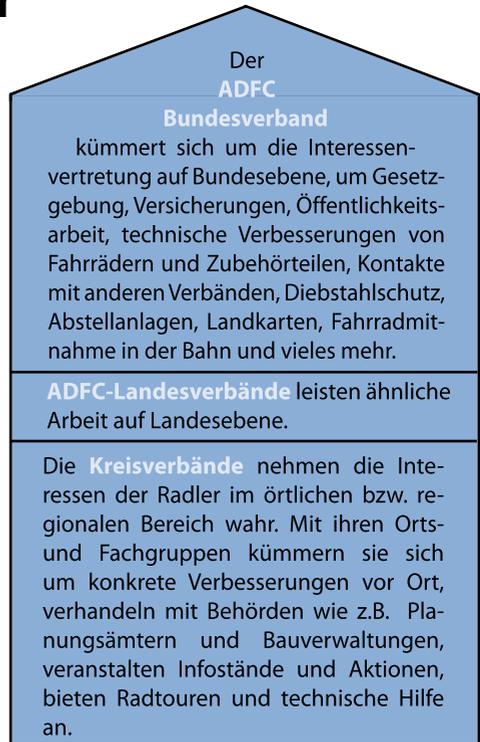
Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

Zweirad Gewers	Andreasstraße 13, 48683 Ahaus
AT Zweirad GmbH	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
AT Cycles Bergkamen GmbH	Werner Straße 112, 59192 Bergkamen
Resorti GmbH	Dieselstraße 10, 48653 Coesfeld
Tippkötter GmbH	Nordwalder Straße 28, 48282 Emsdetten
Badelt's Räderecke	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
Lüdinghausen Marketing e.V.	Borg 4, 59348 Lüdinghausen
Steverbett-Hotel	Borg 26, 59348 Lüdinghausen
Zweirad Witteler	Mühlenstraße 39, 59348 Lüdinghausen
2-Rad Hansen	Gildenstraße 24a, 48157 Münster
2-Rad-Weigang	Greverer Straße 434, 48159 Münster
Cervotec	Otto-Hahn-Str. 40, 48161 Münster
Drahtesel	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
Frosch Sportreisen GmbH	Dahlweg 112, 48153 Münster
Hürter Zweirad GmbH	Hammer Straße 420, 48153 Münster
Purobike GmbH »Radelnde Mitarbeiter«	Krögerweg 33, 48155 Münster
Stadtteilauto Carsharing Münster GmbH	Mondstraße 158a, 48155 Münster
Stadtwerke Münster GmbH	Hafenplatz 1, 48155 Münster
Traix Cycles	Bremer Straße 33, 48155 Münster
Unterwegs Outdoor GmbH	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
Velodrom	Melchersstraße 2, 48149 Münster
Velofaktur GmbH	Greverer Straße 61 b, 48149 Münster
Universität Münster	Schlossplatz 2, 48149 Münster
Zweirad Pöttker	Havixbecker Straße 27, 48161 Münster
Kleiner Hofladen	Lienener Damm 28, 48346 Ostbevern
»De Deele - Drinkenstiet«	Ladbergener Straße 5, 48346 Ostbevern
Brune GmbH	Wöste 6, 48291 Telgte
Leezen Lange	Schleifstiege 15-17, 48291 Telgte.
Stadt Telgte	Kapellenstraße 2, 48291 Telgte
Der Fahrradspezialist Lansing	Oldenkotter Straße 10, 48691 Vreden

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

Vorteile für ADFC-Mitglieder

- ☞ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ☞ erhalten viermal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ☞ bekommen vierteljährlich den »Leezen-Kurier« zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münsterland und weitere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer*innen informiert.
- ☞ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ☞ können Ihr Fahrrad mit 5 Euro Rabatt als Prävention gegen Diebstahl codieren lassen.
- ☞ ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten.
- ☞ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ☞ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ☞ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der Fietserei in Münster beraten lassen.
- ☞ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ☞ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)



organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.

☞ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.

☞ Bei den Radtouren zahlen Mitglieder keine Teilnehmergebühr und erhalten bei Radreisen einen Rabatt.

☞ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.

Mehr Infos: muenster.adfc.de

Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

- ☞ Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
- ☞ Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
- ☞ Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
- ☞ Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

Hinweis: Wer ein neues Mitglied erworben hat (keine Einstiegsmitgliedschaft), erhält eine Fahrradkarte nach Wahl **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster im ADFC-Infoladen Münster geschenkt.



Jetzt Mitglied beim ADFC werden:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Geburtsjahr

Telefon (freiwillig)

E-Mail

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847 | Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit
 Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in

D E
IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Datum, Unterschrift (bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des/der Erziehungsberechtigten)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen oder per Fax an 0421 3462950 oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de. Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitglied-werden. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/vorteile.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (66 €) 22-26 Jahre (33 €)

Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)
 Ich bin minderjährig. Mein*e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Name des/der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (78 €) 18-26 Jahre (33 €)

Zusätzliche jährliche Spende: €

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag - Mittwoch 10-12 Uhr
 Donnerstag 10-14 Uhr
 Telefon: 0251 393999



info@adfc-ms.de

Leezen-Küche in der Fietserei Dortmund Str. 19
 48155 Münster

Immer Mittwoch 16:30 -18:30 Uhr
 Info: 0251 393999



leezenkueche@adfc-ms.de

Radstation Münster-Arkaden Wir verleihen über unsere ADFC-Radstation in den Münster-Arkaden Fahrräder und Tandems. Telefon 0251-48412642 arkaden-radstation.de



arkaden-radstation.de

**Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. ADFC
 Bundesgeschäftsstelle**

Mohrenstraße 69 030 209 1498-0 ☎
 10117 Berlin Fax: 030 209 14 98-55
 adfc.de kontakt@adfc.de

Service & Verwaltung Bremen 0421 346 29-23 ☎
 Postfach 107747
 28077 Bremen mitglieder@adfc.de

Landesverband NRW e. V.
 Karlstraße 88 0211 68 708-0 ☎
 40210 Düsseldorf Fax: 0211 68 708-20
 adfc-nrw.de info@adfc-nrw.de

Radfahrerschule Fahrradschule am Gut Kinderhaus, Kanalstraße Münster. Termine auf Anfrage.



radfahrerschule@adfc-ms.de

Navithek Die Navithek findet wie gewohnt immer am letzten Mittwoch im Monat um 18 Uhr statt. Informationen über die Nutzung von GPS, was ist eine Openstreetmap, wie konvertiere ich Daten, Tipps zu Komoot, usw.



muenster.adfc.de/artikel/navithek

Fahrradrahmen-Codierung Jeden 2. Samstag im Monat wird von 10.00 - 12.30 Uhr codiert. Infos und Auftragsformulare unter muenster.adfc.de/artikel/rahmencodierung. Bitte vorab anmelden unter:



codiertermine@adfc-ms.de



Teammeeting in der Geschäftsstelle:
 v.l.n.r.: Joana Kneist, Mareike Wieskötter, Lux van der Zee

Bild: Hugo Schroeter



Der Kreisverband Münsterland ist wieder auf den Plattformen bei Facebook (**Facebook: ADFC Münsterland e.V.** und Instagram (**Instagram@adfcmsl**)) präsent.



Unser Mitglied Lars Gremme kümmert sich um beide Accounts. (Lars.gremme@adfc-ms.de.) Wir freuen uns, auf diesen Plattformen unsere News und eure Beiträge präsentieren zu können.

Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

ADFC Kreisverband Münsterland e. V.

Dortmunder Straße 19 0251 39 39 99 ☎
48155 Münster Fax: 0251 37 93 41
muenster.adfc.de info@adfc-ms.de

ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7 0251 48 41 26 42 ☎
48143 Münster info@arkaden-radstation.de

Geschäftsführender Vorstand im KV

1. Vorsitzender 0251 39 39 99 ☎

Manfred Döpfer manfred.doepper@adfc-ms.de

2. Vorsitzender 02591 21 663 ☎

Lux van der Zee lux.vanderzee@adfc-ms.de

Schatzmeister 0251 871 2 8 60 ☎

Jürgen Hupe juergen.hupe@adfc-ms.de

Geschäftsstelle »Fietserei« 0251 39 39 99 ☎

Mareike Wieskötter fietserei@adfc-ms.de

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch 10-12 Uhr Donnerstag 10-14 Uhr

Mitgliederverwaltung 02591 21 663 ☎

Lux van der Zee mitglieder.service@adfc-ms.de

ADFC Bundesverband, Landesverband NRW,

Service & Verwaltung siehe bitte Service - Seite 57

Ansprechpartner im Vorstand

Frauenetzwerk 0251 39 39 99 ☎

Martina Kocik m.kocik@adfc-nrw.de

Internet 0251 39 39 99 ☎

Silvia Müller silvia.mueller@adfc-ms.de

Logistik (Materialreservierungen) 0 251 98 71 105 ☎

Bodo Sommer/Matthias Wüstefeld logistik@adfc-ms.de

FG Navigation navithek@adfc-ms.de

Jutta Schlagheck 0176 48 68 59 11 ☎

Alfons Lensing 0157 55 81 40 67 ☎

Öffentlichkeitsarbeit 0159 0168 6219 ☎

Peter Bruckmann peter.bruckmann@adfc-ms.de

Ortsgruppenbetreuung 0 25 91 21 663 ☎

Lux van der Zee og.ansprechpartner@adfc-ms.de

Radfahrschule 0251 39 39 99 ☎

radfahrschule@adfc-ms.de

FG Radverkehr radverkehr@adfc-ms.de

Hans-Günther Ockenfels 0251 39 39 99 ☎

Katja Siepmann 0251 39 39 99 ☎

Technik/Leezenküche 0251 39 39 99 ☎

Hermann Holzapfel leezenkueche@adfc-ms.de

Touristik 0175 296 62 53 ☎

Peter Wolter peter.wolter@adfc-ms.de

Verkehrspädagogik/Schulen 0251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld verkehrspaedagogik@adfc-ms.de

Die Ortsgruppen des ADFC Münsterland

Ahaus: Herbert Moritz
ahaus@adfc-ms.de 0178 281 78 17 ☎

Ahlen: Jonas Vienhues
ahlen@adfc-ms.de 0157 85 75 45 63 ☎

Altenberge: Birgit Koch-Heite
altenberge@adfc-ms.de 0 25 05 23 65 ☎

Beckum: Michael Witte
beckum@adfc-ms.de 0163 592 69 70 ☎

Billerbeck: Peter Küschall
billerbeck@adfc-ms.de 0151 53 98 55 98 ☎

Bocholt/Rhede: Dieter Guder
bocholt@adfc-ms.de 0172 282 0542 ☎

Borken: Martin Wilger
borken@adfc-ms.de 0175 193 37 60 ☎

Coesfeld: Ludger Rütter
coesfeld@adfc-ms.de 0 25 41 83 139 ☎

Drensteinfurt: Stephan Triem
drensteinfurt@adfc-ms.de 02508 561 8967 ☎

Dülmen: Werner Schwering
duelmen@adfc-ms.de 0 25 94 54 02 ☎

Emsdetten: Markus Post
emsdetten@adfc-ms.de 0157 34 29 00 45 ☎

Enniger: Monika Kullmann
enniger@adfc-ms.de 0 25 28 658 ☎

Everswinkel: Johannes Schroeter (Kommissarisch)
everswinkel@adfc-ms.de 0173 992 10 00 ☎

Greven: Bernhard Vogelpohl
greven@adfc-ms.de 0 25 71 54 389 ☎

Gronau/Epe: Herbert Wenker
gronau-epe@adfc-ms.de 0163 604 80 54 ☎

Havixbeck: Alfons Lensing
havixbeck@adfc-ms.de 0157 55 81 40 67 ☎

Ibbenbüren: Martin Kitten
ibbenbueren@adfc-ms.de 0 54 51 96 27 38 ☎

Lüdinghausen: Manfred Piotrowski
luedinghausen@adfc-ms.de 0 25 91 980 23 94 ☎

Nottuln: Wolfgang Lange
nottuln@adfc-ms.de 0 25 02 31 54 ☎

Oelde: Matthias Remppe
oelde@adfc-ms.de 0151 24 06 21 11 ☎

Olfen: Peter Mehmke
olfen@adfc-ms.de 0172 817 27 52 ☎

Rheine: Helmut Holtkamp
rheine@adfc-ms.de 0 59 71 55 893 ☎

Senden: Christa Ermann
senden@adfc-ms.de 0151 561 631 13 ☎

Sendenhorst: Heinz Braunsman
sendenhorst@adfc-ms.de 0 25 26 3487 ☎

Kreis Steinfurt West: Jos ter Huerne
kr-steynfurt-west@adfc-ms.de 0157 3439 5899 ☎

Telgte/Ostbevern: Antonius Kappelmann
telgte-ostbevern@adfc-ms.de 0163 188 1062 ☎

Vreden: Wolfgang Drillich und Bernd Rosing
vreden@adfc-ms.de 0 25 64 98 200 ☎

Warendorf: Martin Schöneich
warendorf@adfc-ms.de 0 25 81 27 20 ☎

Schöner leben in Münster

Entdecke unsere nachhaltigen Produkte für
eine lebenswerte und grüne Zukunft.



Unser Ökostrom wird ausschließlich aus erneuerbaren
Energiequellen erzeugt, ist mit dem Grüner Strom-Label
zertifiziert und unterstützt so mit 1 ct pro kWh den Ausbau
erneuerbarer Energien – auch im Münsterland.

stadtwerke-muenster.de



Stadtwerke
Münster



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Biking
Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



Sie finden uns hier:

In Münster

Bekleidung und Schuhe:
Rosenstraße 5-6

Ausrüstung:
Spiekerhof 23-24

In Hamm
Ritterstraße 2



Blinker am Fahrrad!

von Norbert Bieder

Die Meldung kam auch für Experten der Fahrradbranche überraschend. Auf Empfehlung des Verkehrsgerichtstags will das Bundesverkehrsministerium Blinker für Fahrräder zulassen. Es gibt sicherlich Maßnahmen, die unkomplizierter durchzusetzen sind, um die Sicherheit der Radfahrer*innen zu verbessern, meinen die Fachleute. Nach Meinung eines der führenden Hersteller wird es aber eine Verpflichtung für Fahrtrichtungsanzeiger für alle Radfahrenden nicht geben. Da die Leistung der Dynamos nicht elektrifizierter Fahrräder nicht ausreicht, einen Blinker mit Energie zu versorgen, wird das wohl nur auf Zweiräder mit elektrischer Unterstützung zutreffen. Hier hat man vor allen Dingen Lastenräder und die bis zu 30 kg. wiegenden Pedelecs im Auge. Wenn man mit diesen Fahrrädern z.B. bergab fährt und noch bremsen muss, bleibt oft keine Möglichkeit zum Anzeigen des Abbiegens. Deshalb sieht die Industrie einen Nutzen für Blinker dieser Räder und hat



Bild: Pressedienst Fahrrad

Eine Blinkervariante für die Rückseite des Fahrrads auch schon Entwicklungen parat. Sie gehen davon aus, dass die Blinker sich durchsetzen werden. Sie sind sicherheitsrelevant und komfortabel, so die Meinung der Hersteller. Wir vom ADFC sind natürlich auf weitere Meinungen zu diesem Thema gespannt und verfolgen dieses Thema aufmerksam weiter.



16.11.2023

Stellungnahme des ADFC Münsterland e.V. zur Beschlussvorlage V/0493/2023 - Handlungsempfehlungen und Zielbreiten fürs Fahrradnetz 2.0 sowie neue Gestaltungselemente für Fahrradstraßen

Der Rat möge Folgendes berücksichtigen:

- Es sind **durchgehende Routen** zu realisieren um Verlagerungseffekte zu erzielen (kein Stückwerk!). Allen voran die Veloroutenabschnitte von den Vororten zur Innenstadt. In diesen Abschnitten fehlen besonders die Roxeler Straße, die Hohe Geest und tlw. die Wilhelmstraße.
- Mit der Realisierung der Handlungspakete sind alle dazugehörenden **Knoten** zu optimieren.
- Nachvollziehbare **Reisezeitberechnungen** müssen Bestandteil zukünftiger Planungsvorlagen werden.
- Es sind weitere **Qualitätsstandards**, differenziert nach Routenkategorien, zu erarbeiten.
- Um schnell Klimawirksamkeit zu erreichen, sind Maßnahmenpakete **ad hoc** mit einfachen, kostengünstigen und personalsparenden Mitteln umzusetzen. Dafür ist auch die „Fahrradstraße Basis“ geeignet. Die Verwaltung hat hierfür eine Auswahl zu erarbeiten.

Bewertung

Fazit vorweg: Die Richtung stimmt. Die Maßnahmenpakete sind ein erster wichtiger Schritt und bereits eine anspruchsvolle Aufgabe, doch Nachlegen für Klimaschutz etc. bleibt notwendig.

- +++ Die Auswahl der Maßnahmenpakete ist richtig, da sie sich am Bedarf und hohem Radverkehrsanteil orientiert, allen voran die Velorouten.
- Es fehlen jedoch wichtige Streckenabschnitte, dies sind die:
- Roxeler Straße – von Niedenstiege bis Roxel Ortsmitte
 - Hohe Geest – in Gänze
 - Wilhelmstraße vom Neutor bis zur Einsteinstraße
- Der Umbau und die Optimierung von Knoten fehlt. Gerade an Knoten ist das Einsparpotential von Reisezeit besonders hoch und erhöht die Erreichbarkeitsradien. Wesentlich sind u. a. die Kreuzungen der Velorouten mit dem zweiten Tangentenring sowie Neutor und Aegidiitor.

- +++ Für die Maßnahmenpakete überwiegend das Infrastrukturelement „Fahrradstraße“ zu wählen ist folgerichtig und stellt eine wesentliche Qualitätssteigerung dar.
- +++ Der neue Typ „Fahrradstraße Basis“ ist eine gute Ergänzung zum bisherigen Fahrradstraßenqualitätsstandard. Er spart Kosten und Personalressourcen und ist schnell zu realisieren. Aus unserer Sicht die richtige Lösung für nichtangebaute Strecken, auch für die Thierstraße und den Horstmarer Landweg.
- ++ Die neuen Zielbreiten stellen eine deutliche Verbesserung dar, da mehr Radverkehr aufgenommen werden kann und die Sicherheit erhöht wird. Allerdings kann es für künftige Radverkehrsmengen schnell eng werden.
- - - Für den Ausbau und Betrieb fehlen nach wie vor umfassende Qualitäts- und Zielstandards, differenziert nach den Kategorien Velo-, Haupt- und Basisroute.
- Die äußeren Tangentenringe sind im Wesentlichen nicht Teil des Maßnahmenkatalogs und sollten bei der zukünftigen Fortschreibung berücksichtigt werden.
- - Wir teilen nicht den Vorschlag der Verwaltung, dass der Alter Mühlenweg (zw. Handorf und Wolbeck) als Teil des vierten Tangentenrings einen separaten Radweg erhalten soll, sondern der Tangentenring muss mit Fahrradstraße Basis ganz neue attraktive Maßstäbe setzen. Neben zusätzlichen Kosten, Grunderwerb, Flächenversiegelung etc. würde durch einen separaten Radweg der Kfz-Verkehr beschleunigt und die Kfz-Kilometerleistung erhöht.

Erläuterungen

Reisezeit

Der ADFC begrüßt die Beschlussvorlage und geht davon aus, dass die Maßnahmenpakete eine deutliche Verbesserung für die Radinfrastruktur der Stadt Münster bedeuten werden. Sie reichen nach unserer Ansicht allerdings nicht, um klimarelevante Effekte zu erzielen. Klimarelevant sind nur die Verringerung der Kfz-Fahrleistung und der Abbau der Vorhaltenotwendigkeit von Privat-Pkw. Deshalb muss der Radverkehr deutlich gegenüber dem Kfz-Verkehr an Attraktivität gewinnen. Hierfür ist die Reisezeit ein entscheidendes Kriterium. Die Reisezeit des Radverkehrs muss eklatant verbessert, die des Kfz-Verkehrs eingeschränkt werden (Push and Pull).

Der ADFC schlägt vor, dass **nachvollziehbare Reisezeit-Berechnungen**, insbesondere für Velorouten, Bestandteil von Planungsvorlagen werden, differenziert nach Fahrzeiten für die Strecken, in Abhängigkeit von Belag, Kurvenradien etc. und für Anhalte- und Wartezeiten an Knoten. Die angestrebten Reisezeiten sollten nach Fertigstellung im Bestand geprüft und ggf. nachjustiert werden.

Der ADFC schlägt folgende Parameter vor (siehe Tabelle). Sie sind geltenden Regelwerken entnommen und sollten laufend aktualisiert werden.

Reisezeit-Parameter	Veloroute VR	Hauptroute HR	Basisroute BR
Entwurfsgeschwindigkeit gem. H RSV	30 km/h		
Fahrgeschwindigkeiten gem. ERA	AR 20 bis 30 km/h IR 15 bis 25 km/h	AR 20 bis 30 km/h IR 15 bis 20 km/h	AR 20 bis 30 km/h IR 15 bis 20 km/h
Zeitverlust durch Anhalten und Warten je km gem. ERA	AR max. 25 s/km IR max. 30 s/km	AR max. 25 s/km IR max. 45 s/km	AR max. 35 s/km IR max. 60 s/km

(IR = Innerorts Radverkehr, AR = Außerorts Radverkehr)

Um Reisezeit an Knoten zu minimieren sind z. B. folgende Maßnahmen möglich: Wenige Stopps, Vorfahrt zugunsten des Radverkehrs, LSA-Umlaufzeiten anpassen, direktes Linksabbiegen, „echte“ Nullabsenkung, geradlinige Führung im Knotenbereich, Vermeidung von Straßenseitenwechsel, etc. Diese Optimierung trägt zusätzlich zur Sicherheit bei.

Fahrradstraßen Plus und Fahrradstraßen Basis

Fahrradstraßen sind ein ideales Infrastrukturelement, da sie eine hohe Kapazität haben und sicheres und komfortables Nebeneinanderherfahren selbst mit Lastenrädern ermöglichen. Soweit sie auf bestehenden Straßen eingerichtet werden, ist kein Grunderwerb erforderlich, es wird keine zusätzliche Fläche verbraucht oder versiegelt, sie sind kostengünstig und mit geringem Personalbedarf schnell zu realisieren.

Dies trifft besonders auf den neuen Typ „Fahrradstraße Basis“ zu, der ohne Roteinfärbung und einfacheren Ausbauelementen umgesetzt werden kann und für nichtangebaute Streckenabschnitten eine sinnvolle Ergänzung ist.

Es ist folgerichtig, dass z. B. der **Horstmarer Landweg** und die **Thierstraße**, als wichtige Streckenabschnitte von Velorouten, „Fahrradstraße Basis“ werden. Mit modalen Filtern kann zusätzlich der Kfz-Verkehr verringert bzw. ausgebremst und die Sicherheit für Radfahrende und Zufußgehende erhöht werden. Mit diesen Push-and-Pull-Effekten würden diese Straßen tatsächlich einen Beitrag zur Verkehrswende leisten.

Anmerkung: Der ADFC plädiert grundsätzlich für Modale Filter in Fahrradstraßen, um den Kfz-Verkehr zu reduzieren.

Qualitätsstandards

Der ADFC begrüßt die Zielbreiten, gem. Anlage 2. Sie stellen eine deutliche Verbesserung dar, da sie zur Sicherheit beitragen und mehr Radverkehr als heute aufnehmen können. Wenn aber klimawirksamen Verkehrsverlagerungseffekte erreicht werden sollen, reichen diese Breiten nicht aus, um die entsprechenden Kapazitäten innerhalb der notwendigen Erreichbarkeitsradien zu bewältigen.

Neben den Zielbreiten sind weitere Entwurfparameter notwendig um attraktive Reisezeiten für den Alltagsradverkehr zu erzielen. Der ADFC schlägt vor, dass die Verwaltung hierfür einen Katalog, differenziert nach den Netzkategorien, erarbeitet.

Soziale Sicherheit und eine 24/7/365-Befahrbarkeit sollten selbstverständlich sein. Neben Winterdienst, häufigen Kehrintervallen bei Herbstlaub, gehörten Blendfreiheit und ein großzügiges Freischneiden des Lichtraumprofils dazu, um Angsträume zu vermeiden.

Dem ADFC sind u. a. folgende Parameter wichtig:

Parameter	Veloroute VR	Hauptroute HR	Basisroute BR
Mindestkurvenradien abhängig von der Geschwindigkeit	gem. ERA	gem. ERA	gem. ERA
Beleuchtung	AR: Adaptive Leuchten IR: Leuchten	AR: Adaptive Leuchten IR: Leuchten	IR: Leuchten
Winterdienst	Vorrangiger Winterdienst		

(IR = Innerorts Radverkehr, AR = Außerorts Radverkehr)

Ad-hoc-Maßnahmen

Die Zeit drängt! Wegen der zunehmenden Klimaerwärmung ist ein schneller Umbau der Verkehrsinfrastruktur zwingend erforderlich. Deshalb sollte der Maßnahmenkatalog vorrangig umgesetzt werden. Um konkret zu sein, benötigt die Vorlage eine Zeitschiene mit Jahreszahlen. Aber auch das braucht Zeit. Daher schlagen wir vor, Handlungspakete als Ad-hoc-Maßnahmen auszuführen, so dass mit einfachen Mitteln Veränderung schnell, kostengünstig und personalsparend realisiert werden. Dazu gehören Markierungen, Beschilderungen, geänderte LSA-Schaltungen, Umwidmen von Fahrspuren, Wegfall von Kfz-Abstellflächen Abpollern von freien Rechtsabbiegern (wie in Köln). Auch der Typ „Fahrradstraßen Basis“ kann innerorts ad hoc umgesetzt werden. In einem zweiten Schritt folgen dann die baulichen Veränderungen.

Außerdem regen wir an anzudenken, ob Bürgerbeteiligungen auch vereinfacht werden können. Jede Beteiligung bindet hohe personelle Kapazitäten und benötigt viel Zeit. Fahrradstraßen etablieren sich zunehmend im Stadtbild und die betroffenen Bürgerinnen und Bürger können sich bereits gebaute Beispiele ansehen, um einen Eindruck von Vor- und Nachteilen zu erhalten.

Auch die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht gehört zum Katalog der Ad-hoc-Maßnahmen. Deren Umsetzung fordern wir weiterhin dringlichst, nicht nur als Ad-hoc-Maßnahme. Denn auch nach der Realisierung von Ad-hoc-Maßnahmen wird Fahrbahnfahren die Radwege im Seitenraum entlasten und ist eine wichtige Ergänzung zur Radinfrastruktur.

Wir betrachten die Handlungsmaßnahmen als einen guten ersten Schritt, hin zu einer klimawirksamen Verkehrswende und möchten die Verwaltung und alle politisch Entscheidenden ermutigen, diese mit den oben genannten Ergänzungen zu beschließen und zügig umzusetzen.

Zum Schluss noch ein Zitat aus unserer Stellungnahme vom 22.05.2022:
Jahrzehntelang ist nicht nur die Infrastruktur für den MIV verbessert worden, sondern parallel laufend die Infrastruktur für Bahn, Bus und Fußverkehr aktiv verschlechtert worden. Radverkehr wurde für Kinder, Senioren und Freizeit geplant und im Übrigen überwiegend als nicht mehr notwendig herausgenommen. Das Fahrradnetz bietet die Chance, dem Radverkehr wieder den erforderlichen Raum und Stellenwert einzuräumen und das Radfahren nach Jahrzehnten wieder als selbstverständlich für alle erfahrbar zu machen.

Hans-Günter Ockenfels

ADFC Münsterland e.V.
Fachgruppe Radverkehr

hans-guenter.ockenfels@adfc-ms.de

Abkürzungen / Quellen

ERA – Empfehlungen für Radverkehrsanlagen, FGSV 2010
H RSV – Hinweise zu Radschnellwegen und Radvorrangrouten, FGSV 2021

